

Protokoll vom 07. November 2019

Zuletzt überarbeitet am 9. Februar 2020 von Sebastian Mesow.

Versammlungsleitung: Marian Schwabe
Protokoll: Elisabeth Franz
Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:16 Uhr
Sitzungsort: BAR/I88/U

Es sind 28 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
0. Diskussion über die Tagesordnung	3
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Schriftliche Abstimmungen	3
1.3. Rücktritte	3
1.4. Zurückgezogene Anträge	3
1.5. Sitzungstermine	3
1.6. Hinweis zu Finanzanträgen	3
1.7. Unbestätigte Protokolle	3
2. P191107-03 FA Nikolausklettern	4
3. Protokolle	5
3.1. Protokolle der Geschäftsführung	5
3.2. Protokolle des Förderausschusses	5
4. Berichte	5
4.1. 4. Quartalsbericht 2016	5
4.2. 1. Quartalsbericht 2017	5
4.3. 2. Quartalsbericht 2017	6
4.4. 3. Quartalsbericht 2017	6
4.5. 4. Quartalsbericht 2017	6
4.6. 1. Quartalsbericht 2018	6
4.7. 2. Quartalsbericht 2018	6
4.8. 3. Quartalsbericht 2018	6

4.9.	4. Quartalsbericht 2018	6
4.10.	1. Quartalsbericht 2019	6
4.11.	2. Quartalsbericht 2019	7
4.12.	3. Quartalsbericht 2019	7
4.13.	Wahlausschuss	7
4.14.	CIO-Beirat	7
4.15.	Verwaltungsrat des Studentenwerkes	7
5.	P191107-08 INI: Zuordnung von Promotionsstudierenden zu Fachschaften	8
6.	Geschlossene Sitzung	9
7.	Wahlen und Entsendungen	9
7.1.	Wahl Landessprecher*innenrat	9
7.2.	Wahl Sitzungsvorstand	9
8.	P191107-01 HSG-Anerkennung „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“	10
9.	P191107-09 INI: Position Semesterticket	11
10.	P191107-02 FA Trainingskosten (von ROCK YOUR LIFE!)	14
11.	P191107-04 Wahlkampfkostenrefinanzierung	16
12.	P191107-05 FA Unihockey-Winterturnier	21
13.	P191107-06 FA Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen Israel“	21
A.	Anhang	24
A.1.	FA-Formular zu FA Nikolausklettern	25
A.2.	GF-Protokoll vom 25.10.2019	27
A.3.	GF-Protokoll vom 01.11.2019	37
A.4.	Ausführlicherer Bericht Verwaltungsrat 6.11.2019	42
A.5.	Wahlprotokoll Landessprecher*innenrat	44
A.6.	Wahlprotokoll Sitzungsvorstand	45
A.7.	HSG-Anerkennungsformular von „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“	46
A.8.	Positionpapier zum Erhalt des Semestertickets in studentischer Hand	49
A.9.	FA-Formular zu FA Trainingskosten (von ROCK YOUR LIFE!)	53
A.10.	FA-Formular zu FA Unihockey-Winterturnier	55
A.11.	FA-Formular zu FA Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen Israel“	57
A.12.	Angebote Autoren	59
A.13.	Angebote Fahrt Wien-Dresden	62
A.14.	Angebote Fahrt Köln-Dresden	66
B.	Anwesenheitsliste	70
C.	Abkürzungsverzeichnis	72

0. Diskussion über die Tagesordnung

Joel: Ich möchte den TOP P191107-07 FA Vortrag Gelbwesten auf die nächste Sitzung vertagen lassen.

GO-Antrag auf Vertagung des TOP P191107-07 FA Vortrag Gelbwesten von Tim
Der Antrag wird **ohne Gegenrede** vertagt.

Matthias: Ich würde mich freuen, wenn die Tagesordnung so bliebe, wie vorgeschlagen.

Die geänderte Tagesordnung wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

Die Sitzung fand im Raum BAR/I88/U statt.

1.2. Schriftliche Abstimmungen

Der Antrag P190725-08 „Änderung Geschäftsordnung bzgl. Sitzungstermin in der Nach-Wahl-Woche“ wurde in der letzte Sitzung nach der 3. Lesung in die schriftliche Abstimmung gegeben. Der Abstimmungszettel hängt wie immer im Postraum (Zi. 5) der StuRa-Baracke aus. Alle zur letzten Sitzung Stimmberechtigten sind, wie auf dem Abstimmungszettel aufgeführt, für diese Abstimmung stimmberechtigt. Bitte erinnert eure StuRa-Vertreter_innen und stimmt zahlreich ab.

1.3. Rücktritte

Annett Petzold tritt aus dem Referat Gleichstellungspolitik aus.

1.4. Zurückgezogene Anträge

Der Antrag P191024-01 Förderung CERN-Exkursion 2020 wurde vom Antragsteller Paul Petzold zurückgezogen.

1.5. Sitzungstermine

Im Dezember kann nach aktuellem Ordnungsstand lediglich eine Sitzung, am 19.12.2019, stattfinden. Die Sitzung am 05.12.2019 müsste nach derzeitigem Ordnungsstand entfallen. Hierüber soll in der oben genannten, schriftlichen Abstimmung zum Antrag P190725-08 beschlossen werden.

1.6. Hinweis zu Finanzanträgen

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst *nach* dem annehmenden Beschluss auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

1.7. Unbestätigte Protokolle

1.7.0. Bereitstellungsverfahren

Die unbestätigten Protokolle werden über eine Freigabe im Cloudstore des ZIH zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder des Plenums erhalten mit Eingang der Entsendung darauf Zugriff. Zudem kann die Freigabe auch auf die Teilnehmer_innen einer jeweiligen Sitzung zur Kontrolle der richtigen Wiedergabe erweitert werden. Bitte wendet euch dafür an sitzungsvorstand.stura@tu-dresden.de.

Die zu beschließenden Protokolle befinden sich im Cloudstore.

30

1.7.1. Protokoll vom 23.05.2019

5 Konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

Matthias: Nicht protokollierte Beschlüsse haben de facto nicht stattgefunden.

35

10 *Marian:* Die Sitzung war ja öffentlich und hat auch stattgefunden; es fehlt lediglich noch das öffentliche Protokoll.

40

GO-Antrag auf Vertagung von Marian
Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

45

1.7.2. Protokoll vom 19.09.2019

15 Wurde im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Sebastian hat noch Anmerkungen von Tim und David eingearbeitet.

50

Ohne Gegenrede angenommen.

1.7.3. Protokoll vom 17.10.2019

20 Konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

55

GO-Antrag auf Vertagung.
Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

60

25 1.7.4. Protokoll vom 24.10.2019

Wurde im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es sind noch Anmerkungen eingetroffen.

Ohne Gegenrede vertagt.

65

70

2. P191107-03 FA Nikolausklettern

Antragsteller: Robert Sterzig

Antragstext

Der StuRa möge das Nikolausklettern 2019 mit bis zu 225,00 € fördern.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.1 ab Seite 25

Begründung

Dies ist ein Kletterwettbewerb für Studierende mit und ohne Klettererfahrung. Die Studierenden können sich hier an mehreren Stationen ausprobieren und ihre Kräfte messen. Je nach Startkategorie werden dabei kleinere Preise vergeben und es findet zusätzlich ein Fotowettbewerb statt. Dieses Jahr feiert das Event sein 25. Jubiläum. Wie überall sind die zu tätigen Ausgaben leider etwas gestiegen, dementsprechend wurde der Teilnehmerbeitrag angepasst, aber es ist immer noch eine kleine Förderung durch den StuRa nötig.

Ich stelle den Antrag in meiner Funktion als Sportreferent in Vertretung der Organisatoren.

Diskussion und Nachfragen

Robert Sterzing stellt vor: Es gibt mehrere Kategorien und Stationen – Seilbahnfahren, Kastenklettern etc. Es gibt auch eine Ü-Ei-Station. Dabei machen auch Menschen vom USZ und Ehemalige mit. Es waren bislang immer mehr Teilnehmende als veranschlagt – es wurden also tendenziell für zu wenige veranschlagt. Die Anschaffungen sind klein und jeweils bis 100 €. Das Startgeld wurde auf 2€ erhöht. Das Klettern findet seit 25 Jahren statt und wurde immer von StuRa unterstützt, daher auch dieses Jahr die Bitte um Förderung.

Nachfrage von Marcus: Findet es am Nikolaus statt?

Antwort: Nein, am 7.12.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung

P191107-03 FA Nikolausklettern

Antragssumme: 225 €

Ohne Gegenrede angenommen.

3. Protokolle

3.1. Protokolle der Geschäftsführung

5 3.1.1. GF-Protokoll vom 25.10.2019

Siehe Anhang A.2 ab Seite 27.

Marian: Ich finde die TOPs G191025-09 Weihnachtsessen und G191025-10 Weihnachtsfeier StuRa etwas dünn protokolliert.

10 *Tim:* Es ist eben auch Fakt, dass wir noch nicht wissen, was jeder bestellt oder wohin es geht. Vergleichsangebote sind dabei im Voraus schwierig.

15 Es wird darauf hingewiesen, dass für den TOP G191025-10 Weihnachtsfeier die richtige Antragssumme 298 € beträgt (vgl. Kalkulation: 99 € + 99 € + 25 € + 75 € = 298 €).

Es gab keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

20 3.1.2. GF-Protokoll vom 01.11.2019

Siehe Anhang A.3 ab Seite 37.

25 *Tim:* Es geht um die Nutzung der HSZ-Wiese (TOP G19110102). Es zeigte sich inzwischen, dass doch schon mehrere Veranstaltungsanmeldungen für die HSZ-Wiese vorliegen, sowie auch für die BONDING-Messe (im Juni). Es gibt einen Pflege-Vertrag, der nach der Nutzung dafür sorgt, dass die Wiese wieder in den vorherigen Zustand hergerichtet wird. Die Verkehrssituation wurde verbessert Die wilden Autofahrten auf dem Campus sollen verhindert werden

30 Die DPG hat im Gegensatz zur BONDING eine

35 sehr verhaltenes Organisationsteam, die auch bei jeder Aktion nachfragen, bevor sie etwas machen und nicht einfach machen und danach feststellen, dass das schlecht gelaufen ist.

Matthias: Ein Protokoll ist eine Wiedergabe.

Tim: Das ist eine Diskussion.

Marian: Es handelt sich um eine Berichtigung.

40 *Cao:* „Es gab einen Ablehnungsbescheid zum Ablehnungsbescheid.“ ist eine redaktionelle Falschformulierung, oder?

Tim: Ja, richtig. Es ist ein *Widerspruch* eingegangen.

45 Es gab keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

3.2. Protokolle des Förderausschusses

50 Der Förderausschuss ist nicht beschlussfähig. Somit fallen aktuell keine FÖA-Protokolle an.

4. Berichte

4.1. 4. Quartalsbericht 2016

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

55 4.2. 1. Quartalsbericht 2017

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

4.3. 2. Quartalsbericht 2017

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

5 Es fehlt der komplette Bericht.

4.4. 3. Quartalsbericht 2017

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

10 Es fehlt der komplette Bericht.

4.5. 4. Quartalsbericht 2017

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

15 Es fehlt der Bericht des Referates QE.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

4.6. 1. Quartalsbericht 2018

Inneres

20 Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

Es fehlt der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.

4.7. 2. Quartalsbericht 2018

Inneres

25 Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

Es fehlt der Bericht des Referats QE.

Hochschulpolitik

30 Es fehlt der komplette Bericht.

4.8. 3. Quartalsbericht 2018

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

35 Es fehlt der Bericht des Referats QE.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

4.9. 4. Quartalsbericht 2018

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

45 Es fehlt der komplette Bericht.

4.10. 1. Quartalsbericht 2019

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

50 Der Bericht des Referats Lehre und Studium wurde auf der Sitzung am 19.09.2019 gehalten.

55 Von den anderen Referaten des Geschäftsreichs liegen keine Berichte vor.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Soziales

60 Es fehlt der komplette Bericht.

Personal

Es fehlt der komplette Bericht.

4.11. 2. Quartalsbericht 2019

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

- 5 Der Bericht des Referats Lehre und Studium wurde auf der Sitzung am 19.09.2019 gehalten.

Von den anderen Referaten des Geschäftsbereichs liegen keine Berichte vor.

10 Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Soziales

- 15 Es fehlt der komplette Bericht.

Personal

Es fehlt der komplette Bericht.

4.12. 3. Quartalsbericht 2019

Inneres

- 20 Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

- 25 Der Bericht des Referats Lehre und Studium wurde auf der Sitzung am 17.10.2019 gehalten.

Von den anderen Referaten des Geschäftsbereichs liegen keine Berichte vor.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

30 Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Soziales

Es fehlt der komplette Bericht.

Personal

- 35 Es fehlt der komplette Bericht.

4.13. Wahlausschuss

Berichterstatter: Cao Son Ta

Cao ist inzwischen stellvertretender Wahlleiter geworden.

40 Diskussion und Nachfragen

Es gibt keine Anmerkungen.

4.14. CIO-Beirat

Berichterstatter: Marian Schwabe

- 45 Das alte Mailsystem Horde soll zum 30.04.2020 abgeschaltet werden. Man sollte daher bis dahin auf das aktuelle Exchange-System umsteigen, sonst wird das eigene Konto zwangsweise migriert.

50 Diskussion und Nachfragen

Es gibt keine Anmerkungen.

4.15. Verwaltungsrat des Studentenwerkes

55 **Berichterstatter:** Anne Schledel

siehe Anhang A.4 ab Seite 42

- 60 *Anne:* Gestern waren wieder Vertreter_innen von uns auf der Sitzung des Verwaltungsrates des StuWe. Die Geschäftsbereiche haben jeweils ihre aktuelle Situation aufgezeigt.

- 65 Dem BAFÖG ist gerade die Haupt-Antragsstellungs-Phase und jedes Jahr ist die Zahl der Anträge rückläufig. Scheinbar sind mögliche Antragstellende der Meinung ihre Eltern würden zu viel verdienen.

- 70 Es wird 100 Jahre Studentenwerk Dresden gefeiert. Die Umbenennung der „Dresdner Studententage“ in „Studierendentage“ ist eher nicht so einfach möglich. Das StuWe ist jetzt auch auf Instagram.

Es soll ein Orientierungssystem in den Mensen geben. Es wurde festgestellt, dass es in der Mensa Stimmgabel wenig Vegetarisches zu Essen gibt. Die Mensa WU1 wird länger geöffnet haben.

Der Aufbau des Datennetzes (u.a. für das Internet) wird mit anderen Akteuren vorangetrieben. Der Club Mensa ist privatwirtschaftlich und fällt deshalb laut StuWe nicht unter die Studentenclubs.

Die Rechtsberatung hatte 800 Beratungsfälle zu Urheberrecht, Mietrecht, ... Es wurde festgestellt, dass es zu wenig Beratungsangebote in Dresden zu psychische Probleme v.a. bei internationalen Studierenden gibt. Die Thematik der Sprachbarriere wurde dahin gehend erörtert. Alle Wohnheime konnten vollständig vermietet werden. Deshalb konnte nicht der ganze Bedarf gedeckt werden. Aber sobald es neue Mittel vom Land gibt, kann von Seiten des StuWe gebaut werden. Die Umzugsbeihilfe soll von Stadt aus abgeschafft werden und das StuWe ist hinterher, dass beibehalten wird.

Diskussion und Nachfragen

Nils: Der Vorsitzende war mal hier in der Plenumssitzung und hat eine Präsentation mit allen Zahlen präsentiert und die konnte man auch öffentlich verwenden. Gibt es das dieses Jahr wieder?

Anne: Weiß ich noch nicht. Ich frage mal nach nach so einer Präsentation – auch nach dem Menschen, der sie vortragen soll.

5. P191107-08 INI: Zuordnung von Promotionsstudierenden zu Fachschaften

Antragsteller: Jan-Malte Jacobsen (Wahlleiter)

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, dass alle Promotionsstudierenden, die auch Mitglied in

der verfassten Studierendenschaft sind, gemäß der Zuordnung in der aktuellen Kopf-Fallzahlenstatistik der Universität den entsprechenden Fachschaften sinngemäß der bisherigen Zuordnung fachgleicher Studiengänge zuzuordnen.

Begründung

Da die Promotionsstudierenden Studierende sind und der StuRa auch den Anspruch hat diese zu vertreten (siehe bspw. AG Promovierendenrat), wäre es nur fair (und irgendwie auch sinnvoll), wenn die immatrikulierten Promovierenden auch die Fachschatfräte wählen können.

Begründung, warum die Antragsfrist verpasst wurde fehlt

Begründung, warum der Antrag heute behandelt werden muss fehlt

Diskussion und Nachfragen

Cao stellt stellvertretend vor: Seit 2017 weiß der StuRa, dass er zuständig ist, die Studierenden/Studiengänge zu Fachschaften zuzuordnen. Dabei wurde vergessen, die Promotionsstudierenden zuzuordnen.

Matthias ist irritiert, weil diese auch in der Vergangenheit wählen konnten.

Cao: Es war bislang so, da es noch nicht beachtet wurde. Wir können den Fehler aber nicht wesentlich weiter begehen – daher der Antrag.

Fabian: Die Bildung von Bereichsstudiengängen hatte ausgelöst, dass ich bei einem Turnustreffen nachgefragt habe, wo und wie diese Zuordnung stattfindet. Der Herr Höhne hat uns dann zugestimmt, dass wir die Studiengänge den Fachschaften zuordnen. Wir müssen das jetzt mal formal machen.

Abstimmung

P191107-08 INI: Zuordnung von Promotionsstudierenden zu Fachschaften

Ohne Gegenrede angenommen.

6. Geschlossene Sitzung

Die geschlossene Sitzung dauerte von 20:24 Uhr bis 20:27 Uhr.

7. Wahlen und Entsendungen

- 5 Als Zählkommission werden Gwendolyn Quasebarth; Phillip Hetsch; Dennis Niemeier vorgeschlagen.

Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

10 7.1. Wahl Landessprecher*innenrat

Antragsteller: Paul Senf

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Landessprecher*innenrat

Begründung

- 15 Die Begründung erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

- 20 *Paul* stellt sich vor: Ich habe mich jetzt schon häufiger zu etwas wählen lassen. Der Landessprecher*innenrat ist das StuRa-Plenum sachsenweit. Ich war schon das letzte Jahr Vertreter dort und es hat mir Spaß gemacht. Die Legislatur läuft gerade aus. Ich bin auch Referent für Lehre und Studium in der KSS. Deswegen ist
25 meine Wahl auch sehr sinnvoll.

Mit mir wären trotzdem nur 3 von 4 Plätzen der TU Dresden besetzt. Wer noch mit entsandt sein

möchte, der kann sich an mich, Cao oder Nathalie wenden.

- 30 *Fabian:* Danke für deine Bewerbung! Was ist, wenn der StuRa TUD der Position der KSS-Amtsträger_innen widerspricht? Wie würdest du dann verfahren?

- 35 *Paul:* Es geht um meine Wahl als Vertreter des StuRa des TU Dresden im LSR und nicht um meine Wahl als Referent Lehre und Studium (des LSR) Ich werde die Interessen des StuRa der TUD im dortigen Plenum vertreten.

Fabian: Ich bin zufrieden.

- 40 Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.5 ab Seite 44.

Paul Senf wird mit **27 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 2 Enthaltungen gewählt.**

Paul **nahm die Wahl an.**

7.2. Wahl Sitzungsvorstand

- 45 **Antragsteller:** Robert Georges

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsvorstand

Begründung

Liebes Plenum,

- 50 mein Name ist Robert Georges, ich studiere im Parallelstudium Psychologie und Kunstgeschichte und bewerbe mich hiermit für eine der beiden offenen Stellen im Sitzungsvorstand. Ich habe bereits einige Erfahrungen in der studentischen Selbstverwaltung sammeln können, sei es
55 im FSR Psychologie, vier Jahre als Senator der TU Dresden oder in drei Jahren als Geschäftsführer Finanzen und Inneres; kurzum ich bin wohl das, was man allgemeinhin einen „alten
60 Hasen“ nennt. In letztgenannter Funktion hatte ich auch schon mehrfach Plenumsitzungen geleitet und bei der Sitzungsprotokollierung ausgeholfen, sodass mir das Aufgabenfeld nicht unbekannt ist, wenn gleich ich mich auch erst einmal wieder einarbeiten muss. Im laufenden Semester habe ich etwas mehr Zeit, sodass ich

gerne die Arbeit des derzeit unterbesetzten Sitzungsvorstandes unterstützen möchte; im Vorfeld zur Bewerbung gab es dazu auch schon Gespräche mit den Mitgliedern. Für Fragen stehe ich vor und natürlich auch auf der Sitzung zur Verfügung.

Viele Grüße
Robert Georges

Diskussion und Nachfragen

Robert G. stellt sich vor und berichtet von seiner langjährigen Tätigkeit: Ich war schon lange in der Studierendenvertretung aktiv. Die Aufgaben des Sitzungsvorstandes sind mir bekannt. Ich habe mit Sebastian Mitleid, wenn er immer abends im StuRa hockt und noch an Unterlagen oder Protokollen schreibt und möchte ihn daher unterstützen.

Nathalie: Gedenkst du wieder Romane zum Ende deiner Tätigkeit vorzulesen?

Robert: Das hatte ich damals aus einem speziellen Grund gemacht. Ich weiß nicht, welchen Roman man vorlesen könnte. Mal schauen.

Paul: Möchtest du einer bestimmten Tätigkeit nachgeben oder einfach aushelfen?

Robert: Ich kann mir alles vorstellen. Ein Protokoll nachbereiteten liegt mit gut. Ich bin nicht so geeignet eine Sitzung mitzuprotokollieren. Ich würde mich da in das Team einfügen. Es ist so gewesen, dass jeder im Sitzungsvorstand mal jede Aufgabe übernimmt.

Marian hält eine Fürsprache: Er hat auch schon mal mit \LaTeX rumgespielt. Das macht die Einarbeitung leichter. Es wird bestimmt gut und er hat viel Erfahrung.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.6 ab Seite 45.

Robert Georges wird mit **21 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen gewählt.**

Robert **nahm die Wahl an.**

GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung von David: Einschub des

INI-Antrags TOP P191107-08 Position Semesterticket auf 8a.

Begründung: Ich möchte die Position des StuRa haben um noch zeitnah auf die Koalitionsverhandlungen reagieren zu können.

Der GO-Antrag wird mit **21 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen angenommen.**

8. P191107-01 HSG-Anerkennung „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“

Antragsteller: Borge Mehlhorn

Antragstext

Der StuRa möge die Hochschulgruppe „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“ anerkennen.

Begründung

HSG-Anerkennungsformular von „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“: siehe Anhang A.7 ab Seite 46

Diskussion und Nachfragen

Luise: Das ging bei uns etwas drunter und drüber im März. Deswegen holen wir es jetzt nach. Wir wollen einen Antrag auf Projektförderung für ein Stück beim Studentenwerk stellen und mit der Anerkennung keine 120 Immabescheinigungen einfordern müssen.

David: Wie ist das mit dem Mitgliedsbeitrag zu verstehen?

Luise: Der Mitgliedsbeitrag ist von allen Mitgliedern zu bezahlen. Es müssen 5 Dienste im Quartal gemacht werden und ein Dienst hat dann einen Wert von 5€, der auf den Mitgliedsbeitrag angerechnet wird. Ein Dienst kann sein, hinter der Bar zu stehen, Plakate aufzuhängen, etc. Wer keine oder zu wenig Dienste macht muss eben den entsprechenden, variablen Beitrag zahlen.

Cao: Du schreibst, dass ihr größtenteils TUD-Studierende seit. Wer ist sonst bei euch?

Luise: Die Leitenden Leute sind Externe und sonst Alumnis.

5 Gwen: Aus meinem FSR kamen viele Stimmen, die die Bühne toll finden.

Abstimmung

P191107-01 HSG-Anerkennung „Die Bühne – Das Theater der TU Dresden“

Ohne Gegenrede angenommen.

9. P191107-09 INI: Position Semesterticket

Antragsteller: David Färber

10 Antragstext

Der StuRa möge das Positionspapier „Position des StuRa der Tu Dresden zum Erhalt des Semestertickets in studentischer Hand“ beschließen.

15 Positionspapier zum Erhalt des Semestertickets in studentischer Hand: siehe Anhang A.8 ab Seite 49

Begründung

20 Eine Positionierung ist sinnvoll, um in der politischen Debatte bei Bedarf schnell reagieren zu können.

Begründung, warum die Antragsfrist verpasst wurde

25 Reaktion auf politische Entwicklungen können nicht lange im Voraus geplant werden. Dazu kommt die Terminfindung im Referat und die Absprache mit der KSS.

Begründung, warum der Antrag heute behandelt werden muss

30 Siehe oben

Diskussion und Nachfragen

35 *David stellt vor:* Nach unseren Informationen wird bei den aktuellen Koalitionsverhandlungen darüber gesprochen, die Verantwortlichkeit für das Semesterticket von den Studierendenräten an die Studentenwerke zu verlagern. Wir haben als Referat 2 Seiten dazu geschrieben, warum wir es für besser halten, das Ticket in der Hand der Studierenden zu lassen und 2 Seiten zum Thema, was wäre, wenn das Ticket in Hand des Studentenwerkes wäre. Ich würde den Text jetzt nicht vorlesen wollen.

45 **GO-Antrag auf fünf-minütige Beratungspause** von Cao

Die Sitzung wird zwischen 21:00 und 21:06 Uhr pausiert.

50 *Paul:* Zum zweiten Teil „Trägerschaft in der Hand des Studentenwerkes“: Ich hätte angeregt, dass es sich um das landesweite Semesterticket handeln soll.

Zum ersten Teil „Schnellere Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse“: Es stellt sich die Frage, ob es schneller geht, wenn sich ein Mitarbeiter im StuWe hauptamtlich darum kümmert, als ein Plenum.

60 Zur „Befreiung von der Zahlungspflicht“: Warum ist das zwingend kritisch? Basiert das auf Evidenz oder ist das ein strukturelles Problem. Es stellt sich die Frage, ob die Studentenwerke allgemeine weniger liberal bzgl. Rückerstattung sein sollen.

65 *David:* Zur „Schnellere[n] Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse“: Da spielt mit rein, wie connected ist der Mensch zum Plenum. Bei StuWe muss das durch den Aufsichtsrat. Dieser tagt seltener. Der Verwaltungsrat tagt nur einmal im Monat. Im Gegensatz zum StuRa der alle 2 Wochen tagt.

70 Zur „Befreiung von der Zahlungspflicht“: Wir ermöglichen eine monatliche Rückerstattung. (Wir waren mal bei zwei Monaten.) In Leipzig muss man wirklich volle 6 Monate abwesend sein.

75 Wenn man zum StuWe kommt und nach Veränderung fragt, stellt sich die Frage wer

das übernehmen soll. Wir können auf kleinere Rückerstattungsanträge schneller reagieren. Das StuWe müsste mehr Leute anstellen, weil das mehr Aufwand bedeutet.

5 *Nils:* Gibt es vom StuWe aus Gründe, warum die das machen wollen?

David: Die Studentenwerke wollen es nicht von sich aus machen. Der Herr Richter meinte, wenn die das wollen, dann machen die das, aber sie reißten sich nicht darum. Das kommt (nur) von der Politik aus.

10 *Sven:* Was ist der Sinn des Positionspapiers? Es lag immer auf dem Tisch z.B. im Rahmen der KSS. Ist das Dokument da um nach außen getragen zu werden? Für eine Pressemitteilung ist es zu lang. Des Weiteren stoße ich mich an einigen Formulierungen.

David: Früher ging es oft um Austrittsmöglichkeiten. Es ist ein Vorratsbeschluss, damit wir uns äußern können – auch im Zweifel in der Form einer Pressemitteilung. Aber es ist zur Zeit nichts geplant. Wir wollen es zeitlich abgestimmt an die Parteien schicken.

20 *Fabian:* Ich sehe noch nicht ganz den Sinn hinter diesem Papier. Das ist mehr ein Thesenpapier/Argumentesammlung. Ich fände einen Beschluss gut. Mir ist es lieber, wenn der StuRa einfach nur beschließt, dass das Ticket in der Hand der Studierendenschaften bleibt Und ich würde dem Referat Mobilität die Ausgestaltung überlassen wollen. Ich finde die Formulierungen teilweise sehr angreifbar und mit heißer Nadel gestrickt. Wir sollten uns nicht auf diese Formulierungen festzurren.

25 *Matthias:* Ihr habt folgendes Problem: Das StuWe Thüringen biete schon jetzt ein landesweites und regional abgestuftes Ticket an. Es gibt in Sachsen ein StuWe Leipzig, welches das Semesterticket dort verhandelt. Es ist die Frage, was ihr davon halten und wie ihr das bewertet? Ich kenne Kommilitonen, welche sich diese Ticket noch dazukaufen.

35 *David:* Nur, weil da Leute zufrieden sind, heißt das nicht, dass es in studentischer Hand nicht doch besser wäre.

Tobias: Vielen Dank für die Auseinandersetzung. Ich möchte anmerken, dass da noch Tippfehler im Text sind und vom Inhalt ablenken. Bitte nochmal gegenlesen. Es ist eine gute Idee sich für das bestehende System mit dem Fahrradverleih auszusprechen. Ich finde eine beschlossene Stellungnahme gut.

50 *Tim:* Beim Thüringer Semester-Ticket ist es so, dass sie mit ihrem zugeschnittenen Semesterticket nicht zu ihren Studienort kommen. Ich kenne Studierende, welche an der FH in Thüringen studieren. Es gibt dort auch Studierende, die dort vom Ticket ziemlich enttäuscht sind. Das Ticket dort ist kein Musterbeispiel für ein von einem StuWe ausgehandeltes Ticket.

Cao: Mir ist sofort aufgefallen, dass ihr euch sehr auf Leipzig fokussiert habt. Was ist den mit Leipzig? Das eine StuWe macht auch eine Rückerstattung für zwei Monate. Darüber kann man ja auch reden. Ich würde mir mehr Ausarbeitung wünschen. Grundsätzlich finde ich es gut. Ich denke wir sind uns alle einig, dass ein Ticket beim StuRa besser als beim StuWe ist.

70 *Robert Georges:* Ich wollte mich bei Fabian anschließen. Ihr redet über eine Position ohne Stellungnahme. Es ist taktisch unklug sich jetzt schon zu äußern, wenn noch nichts Konkretes vorliegt, weil man sonst auch Argumente für die Verlagerung geben kann. Man sollte keine Stellungnahme rausgeben vor der realen Situation, weil man dann seine Argumente preis gibt. Man kann die Argumente noch verschärfen.

75 *David:* Die Frage ist, ob man nicht doch mal ein schwächeres Argument bringt oder es gleich weglässt. Für die Menschen, die da verhandeln könnte das eine gute Handreichung sein. Ich erinnere mich an die Austrittsmöglichkeit. Das kam auch in einer Nacht-und-Nebel-Aktion. Daher halte ich einen Vorratsbeschluss für sinnvoll. Vielleicht sollten wir eine kurze Position beschließen und das als Anhang machen. Man kann das Positionspapier als Anhang zum Beschlusstext sehen.

80 *Anne:* Ich habe das so verstanden, dass wir nach Beschluss dieser Position, die man durchaus noch verbessern kann, dem Ref. Mobilität

die Freiheit geben, eine ausgefeilte und spitze 45
Stellungnahmen zu veröffentlichen. Wenn wir
das Papier jetzt beschließen, verschenken wir
denke ich Einiges. Man kann sich auf mehr auf
5 andere StuWe ausweiten. Falls es zu detaillier-
ten Gesprächen in den Koalitionsverhandlungen
kommt, sind spitzere Argumente besser. 50

GO-Antrag auf einmalige, sofortige Richtig-
stellung von Sven: Das Papier soll jetzt zu den
10 Koalitionsverhandlungen verschickt werden. 55

David: Wir würden das als Vorratsbeschluss so
fällen wollen und dann ggf. das nochmal ins Ple-
num geben. Wenn wir die Notwendigkeit sehen
geben wir das weiter. Bevor wir eine PM ma-
15 chen, werden wir höchstwahrscheinlich die Ar-
gumente noch schärfen.

Sven: Ich finde die Argumentation gut für eine
Begründung im StuRa, aber für die große Poli-
tik halte ich die Argumente für sehr schwam-
20 mig und angreifbar mir sind. Mir sind einige
Gegenargumente in wenigen Sekunden einge-
fallen. Ich denke, das wir beschließen sollen,
dass das Ticket in unser Hand bleiben soll. Mehr
kann man später machen. Ich möchte in diesem
25 Rahmen jetzt nicht alle meine detaillierten An-
merkungen äußern. 60

Matthias: Ich möchte keine Thüringer Verhält-
nisse. Wir haben schon eine gute Situation hier.
Es geht um die Frage: Wenn wir unsere Posti-
30 on jetzt beschließen, was macht die Gegensei-
te? Die werden augmentieren: Es werden jetzt
nicht alle Studentenwerke einzeln verhandeln,
sondern gemeinsam. Es besteht Optimierungspo-
tential. Das StuWe kann auch nur Zweijahres-
35 vertäge machen. Wir erwarten häufig „Die Kat-
ze im Sack“ für einem Vertragsabschluss. Die
Argumentation, dass der Umfang unklar ist, ist
sehr angreifbar. Wie Sven sagt, ist jede Position
aus Sicht eines Landespolitikern nicht überzeu-
40 gend.

Wir schließen alle 2 Jahre neue Verträge ab.
Falls die Politiker den „See trocken legen wol-
len“, werden sie und nicht fragen. wir sind die
„Frösche“.

David: Es geht ja darum wie man den Umfang
des Tickets bestimmt. Wenn das ein sachsenwei-
tes Ticket in der Hand der Studierenden ist,
stelle sich die Frage welchen Leistungsumfang
man will. Wir rutschen in eine Diskussion über
50 Gegenargumente. Natürlich gibt es Gegenargu-
mente zu allem. Das liegt in der Natur der Argu-
mentation. Dagegen müssen die Pro-Argumente
nicht schlecht sein. Ich bin mir unschlüssig, wie
wir jetzt verfahren wollen. Wir könnten jetzt
55 noch lange über einzelne Punkte diskutieren.

Änderungsantrag 1 von Sven

Streiche den aktuellen Antragstext.

Ersetze zu:

Der StuRa der Tu Dresden spricht sich für
den Erhalt des Semestertickets in studentischer
Hand aus.

Paul: Ich bin generell dafür, das heute zu be-
schließen. Ich möchte unterstellen, dass die
CDU nicht scharf auf das Ticket ist, sondern dar-
60 auf uns das wegzunehmen – so wie bei der Aus-
trittsmöglichkeit. Wir können das mal unabhän-
gig vom Zweck betrachten und den Text in die
Begründung packen. Wir können das hier auch
einfach mal beschließen. Ich wäre für einen
65 neuen ergänzten Antragstext.

David: Meine Idee ist, dass man im Beschluss-
text das Referat Mobilität mit entsprechender
Lobbyarbeit beauftragt.

Robert G.: Eigentlich ist der Antrag ungültig.
70 Normalerweise beschließt das Plenum eine Pos-
tion und beauftragt die Exekutive. Müssen wir
uns überhaupt positionieren, weil wir doch seit
Jahren den Vertrag unterzeichnen. Möchte das
Referat gern einen Arbeitsauftrag? Wir sollten
75 nicht alle Argumente hier austauschen, das ge-
hört in die Exekutive.

David: Man könnte schon sagen, wir wollen uns
die Bestätigung abholen. Man könnte ja schon
vermuten, wenn wir uns nicht äußern, dass wir
80 froh wären, wenn uns die Arbeit abgenommen
werden würde.

Sven zu seinem ÄA: Es ist selbstverständlich, dass
das Referat Mobilität das nochmal besser ausar-

beitet. Daher würde ich den Beschluss kurz halten. Wie es genau aussieht, könnt ihr im Referat klären. Das Positionspapier ist in der Begründung und damit ist es nicht weg. Das Dokument wird in den Sitzungsunterlagen auftauchen.

Die Versammlungsleitung setzt eine Pause von 21:32 bis 21:40 Uhr fest.

Änderungsantrag 2 von Fabian

Ändere den Antragstext zu:
Der Studierendenrat der TU Dresden bekräftigt, im Angesicht der laufenden Sondierungsgespräche, sein Bekenntnis zu einem Semesterticket in Hand der studentischen Selbstverwaltung.

Fabian: Das Positionspapier ist dann die Begründung.

Der Antragsteller (David) **übernimmt** den Änderungsantrag 2. Sven **zieht** seinen Änderungsantrag 1 **zurück**.

Matthias: Ich finde es schön, dass ihr euch als GF Zeit aufdrückt. Aber das hätte man nicht hier beschließen müssen. Dafür ist die GF da. Warum haben wir dann noch eine GF?! Wenn ihr für jeden Schei* ins Plenum kommt, brauchen wir auch keine Exekutive. Das ist nur „Seele streicheln“. Es wäre schade, wenn sich das einbürgert, dass jeder Arbeitsauftrag ins Plenum muss.

Paul: Das Plenum sollte Beschlüsse fällen. Für mich ist auch die Meinung des Plenums nicht klar. Es war ein INI-Antrag, daher brauchten wir die Pause um uns rückzukoppeln. Das war eine formale Sache.

Abstimmung

P191107-09 INI: Position Semesterticket
Ohne Gegenrede angenommen.

10. P191107-02 FA Trainingskosten (von ROCK YOUR LIFE!)

Antragsteller: Dennis Niemeier

Antragstext

Der StuRa möge Kosten für die speziell für das Programm qualifizierten Trainer in Höhe von 1.200 € übernehmen.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.9 ab Seite 53

Begründung

Unser überwiegend studentischer Verein stiftet jedes Jahr Mentoringbeziehungen, in denen Studierende eine*n Hauptschüler*in aus sozial benachteiligten Verhältnissen begleiten. Dabei wird der Fokus während der mindestens einjährigen Beziehungen besonders auf die individuelle Betreuung gelegt. Die Hauptschüler*innen befinden sich am Ende ihrer Schullaufbahn und entsprechend vor prägenden Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl. Die Studierenden leisten damit nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte und Ungerechtigkeiten, sondern vernetzen sich auch untereinander über fachliche Grenzen hinweg.

Um die teilnehmenden Studierenden und Hauptschüler*innen während ihrer Mentoringbeziehung zu unterstützen und begleiten, veranstalten wir drei sogenannte Trainings. Konkret geht es in diesem Antrag einerseits um das „Kick Off“-Training, das beim Kennenlernen und dem Setzen von Zielen während der mindestens einjährigen Beziehung unterstützen soll. Die Studierenden erhalten zudem Informationen zu ihrer Rolle als Mentor*in. Das zweite Training, das zeitgleich stattfindet, dient der Reflexion der schon seit einem Jahr laufenden Mentoringbeziehung. Hier werden weitere Ziele für die Zukunft ausgemacht mit einem Fokus auf den Plänen der Schüler. Bei dieser Doppelveranstaltung im Rahmen eines Wochenendes erwarten wir zwischen 10 und 20 Studierende und ebenso viele Schüler*innen (abhän-

gig davon, wie viele Studierende wir dieses Jahr für das Programm gewinnen können). Angeleitet werden die Trainings von speziell dafür ausgebildeten Trainern. Alternative Angebote sind daher nicht möglich, die Buchung der Trainer erfolgt zu einem Pauschalpreis (300 € pro Tag) aus einem Trainerpool.

Diskussion und Nachfragen

Dennis stellt die HSG ROCK YOUR LIFE! vor: Wir vermitteln studentische Tutoren an Hauptschüler, welche die Schüler in der Regel für ein Jahr beistehen. Das kann eine Hilfe zur Suche nach einem Praktikum oder bei den Hausaufgaben sein. Wir haben in der Vergangenheit einige Male Kosten beim StuRa beantragt. Dieses Mal haben wir einen Raum an der Uni gebucht. Die Trainingskosten sind so hoch, dass unsere Sponsoren abgesprungen sind. Wir haben aber mit den Spendern geredet. Wir hoffen, dass das nur eine einmalige Sache bleibt. Die Trainer werden von einer speziellen Stelle aus Erfurt ausgebildet. Ein Trainer kostet pro Tag 300 €. Die Betreuer untereinander austauschen. Es ist unser Antrag, dass die Kosten für die Trainer übernommen werden.

Nachfrage von Robert: Wie viele Teilnehmer erwartet ihr

Antwort: Wie rechnen mit 16 plus ein paar aus unserem Organisationsteam.

Nachfrage von David: Unter welche Aufgabe der Studierendenschaft nach § 24 SächsHSFG fällt diese Förderung?

Antwort: Abs. 7 SächsHSFG: „Förderung staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstsein“

Robert G.: Ich habe mir mal eine solche Veranstaltung angeschaut. Ich würde diese Veranstaltung begrüßen. Die Student_innen begegnen sich und es entstehen Bindungen. Beide Seiten reifen daran. Ich hatte einen guten Eindruck und halte das für durchaus sinnvoll.

Nichtsdestotrotz ist das für 16 Leute ein „ganzer Batzen“ Geld – vor allem in Anbetracht der geringen Anzahl an Teilnehmenden. Es sollten

auch andere Förderer gesucht werden. Ich halte es für unangemessen jedes Jahr oder Semester 1.200 € zu beantragen. Grundsätzlich befürworte ich aber die Idee.

Cao: Mich stört an dem einen Tag, an welchem nur 6 Mentor_innen ihre Erlebnisse reflektieren, dass wir für (nur) 6 Leute 600 € ausgeben sollen. Das ist pro Person eine Menge Geld. Ich finde es schwierig. Das kann nicht immer machen. Man kann es sich für einmal überlegen, aber langfristig ist das keine Möglichkeit.

Tim: Es ist ein Mentoring-Programm, wo nicht nur eine 1-zu-1-Beziehung besteht. Auch für die Schüler ist es ein großer Nutzen – auch aus sozialer Sicht.

Stichwort 3. Mission: Es ist keine 1-zu-1-Beziehung. Das Ganze ist langfristig organisiert. Die Schülerinnen und Schüler profitieren davon massiv. Man könnte jetzt eine Diskussion aufmachen, ob sich die Förderung von Hauptschülern überhaupt lohnt. Ich sehe ein großes Potential. Die Zielgruppe dieses Projektes wird in unserem Land leider viel zu oft allein gelassen. Zwar werden auch Hauptschüler gefördert, aber auch die Studierenden kommen aus dem Studium raus und konnten dann auch sozial viel lernen.

Ich schreibe aber davor zurück und zu sagen „Das ist eine zu hohe Betrag“. Hier ist keine Kosten-Nutzen-Rechnung angebracht.

Nils: Ich finde das soziale Projekt gut. Allerdings halte ich der vorangegangenen Argumentation nach andere Förderer für wichtig. Grundsätzlich ist die Förderung der schulischen Laufbahn Aufgabe des Staates/des Landes. Aber wir fördern auch einige Lehrangebote, obwohl es eigentlich eine Aufgabe der Uni ist.

Matthias: Da fördern wir die Ausbildung von Studierenden. Das Geld wird nicht in die Schüler sondern in die Studierenden gesteckt. Es heißt ja nicht, dass sie alles vergessen. Sie werden sich an die Inhalte in anderen Projekten erinnern. Der Antrag bewegt sich in einem abgespeckten Rahmen. Ob man das einmal oder

mehrmals fördern will, ist eure Sache. Diese sozialen Kompetenzen werden auch in anderen Bereichen benötigt z.B. bei Projektarbeiten.

Abstimmung

P191107-02 FA Trainingskosten (von ROCK YOUR LIFE!)

Antragshöhe:: 1.200 €

Ohne Gegenrede angenommen.

11. P191107-04 Wahlkampfkostenrefinanzierung

Antragsteller: Paul Senf

Antragstext

¹Der StuRa beschließt, den uniweiten Wahlkampf, für den Senat, durch eine Wahlkampfkostenrefinanzierung mit bis zu 1.200 € zu unterstützen. ²Die Wahlkampfkostenrückerstattung beläuft sich auf 0,10 € je Stimme.

³Wahlkampfkosten für den diesjährigen Wahlkampf müssen beim StuRa, durch die Ansprechperson des Wahlvorschlags, bis zum 10. Januar 2020, geltend gemacht werden.

⁴Erstattungsfähig sind nur direkt mit der Öffentlichkeitsarbeit verbundene Ausgaben, welche entsprechend nachzuweisen sind. ⁵Eine Erstattung erfolgt bis zur maximalen Höhe von einem Zehntel der jeweiligen Senatslistenstimmen in Euro. ⁶Werden bis zum 10. Januar insgesamt mehr als 12.000 Listenstimmen geltend gemacht, verringert sich der Erstattungsanspruch je Stimme entsprechend.

⁷Für den erweiterten Senat weist der StuRa kein zusätzliches Rückerstattungsbudget aus.

⁸Es können jedoch, für den erweiterten Senat getätigte Wahlkampfausgaben, bei der Rückerstattung geltend gemacht werden.

⁹Einzelvorschläge sind Listen in allen Belangen entsprechend gleichgestellt.

Begründung

Es ist im Sinne der Studierenden, dass die unterschiedlichen Listen für den Senat die Möglichkeit haben, sich vor den Wahlen gemäß ihrer Kandidierenden und ihrer Inhalte präsentieren können. In der Vergangenheit hat sich der Senatswahlkampf deutlich zum Positiven weiterentwickelt, indem im letzten Jahr erstmals drei Listen und dieses Jahr voraussichtlich fünf Listen, mit verschiedenen Profilen, für den Senat antreten. Diese Entwicklung wird vom StuRa begrüßt und soll weiter gefördert werden.

Alle Studierenden, die für den Senat kandidieren, sollten gleiche Chancen auf eine Wahl haben. Mit einer Wahlkampfkostenrefinanzierung lassen sich finanzielle Unterschiede zwischen den Kandidierenden ausgleichen, was die Bekanntmachung der Inhalte auf dem Campus zusätzlich gewährleistet. Nicht nur finanziell bestehen Unterschiede, sondern auch in der Zahl der Studierenden eines Studiengangs. Diese Unterschiede haben wohl möglich, in den letzten Jahren, den Ausschlag zur Wahl gegeben. Deswegen ist es um so wichtiger, dass wir den Kandidierenden Geld zur Verfügung stellen, um ihre Inhalte geltend zu machen, sodass die Wähler*innen nicht mehr nur nach Studiengang entscheiden.

Für die Abrechnung ergeben sich die Hürden der Projektmittelfinanzierung nicht, da wir in diesem Fall interne Öffentlichkeitsmittel verwenden, die durch Externe eingesetzt werden. Auf eine Wirtschaftlichkeitsprüfung, bspw. durch das Vorliegen von drei Angeboten, kann im Einzelnen verzichtet werden, da davon ausgegangen werden kann, dass es im Interesse der Listen ist, die ihnen zugeteilten Mittel effizient einzusetzen. Im Weiteren liegt die Förderhöhe in den meisten Fällen zwar voraussichtlich über 100 €, dies fällt aber nicht weiter ins Gewicht.

Diskussion und Nachfragen

Änderungsantrag 1 von Friedemann Krannich

Ersetze Satz 3

„Wahlkampfkosten für den diesjährigen Wahlkampf müssen beim StuRa, durch die Ansprechperson des Wahlvorschlags, bis zum 10. Januar 2020, geltend gemacht werden.“

durch

„Wahlkampfkosten für den Wahlkampf müssen beim StuRa, durch die Ansprechperson des Wahlvorschlags, bis zum 10. Januar nach den Wahlen, geltend gemacht werden.“

sowie

Ergänze nach Satz 6 als Satz 6a

„Diese Regelung tritt erstmalig für die Senatswahlen 2020 in Kraft, findet also für 2019 noch keine Anwendung.“

Falls dieser der Änderungsantrag 1 angenommen oder vom Antragsteller übernommen wird, benötigt der geänderte Antrag gemäß §35 der Finanzordnung der Studentenschaft (Längerfristige Verpflichtungen) eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Fabian

Begründung: Dieser Antrag ist sehr schwierig finanztechnisch abwickelbar. Man sollte mit der Innenrevision reden. Ich habe die Befürchtung, dass wird zu einer „formal-rechtlichen Shi*-show“.

Gegenrede von Paul: Ich finde es schade, wenn wir aus formalen Gründen nicht einmal mehr andiskutieren wollen. Der Antrag entstand am Montagabend. Daher war leider keine Rücksprache mehr möglich. Der Antrag ist trotzdem dringend. Ich habe keine Rückmeldung von der GF bekommen, dass dieser Antrag schwierig ist. Das hätte man gleich tun können.

Der GO-Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 14 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Paul stellt vor: Früher haben die Studierende häufig nach ihrem Studiengang gewählt. Das finde ich schade. Wie bei jeder anderen Wahl auch sollten die Leute nach ihren eigenen Interessen wählen. Deswegen finde ich es gut, wenn

der StuRa es unterstützt, damit die Kandidierenden ihre Interessen auf dem Campus präsentieren können. Es gehört zu den Aufgaben der Studierendenschaft. Ja es ist etwas ungünstig gelaufen. Aber wir können dann auch wieder eine Pause machen.

Tim nimmt stellvertretend für die GF Stellung: Es gab die letzten Jahren für jede kandidierende Person immer die Möglichkeit eine Seite in einem StuRa-Heftchen mit Inhalten zu füllen – ohne Listenmittel. Das ist eine Gleichbehandlung die wir beibehalten sollten. Ich möchte auch bemerken, dass es sich um eine Universitätswahl und nicht um eine Wahl der Studierendenschaft handelt. Wir lassen uns jetzt hier auf eine sehr tiefgehende Diskussion ein, die viel nicht vom Hocker hauen wird. Außerdem sollten in der Begründung keine Antragsgegenstände versteckt werden.

Matthias: Mit studentischen Geldern dürfen nicht einzelne Gruppen bevorzugt bei der Wahl gefördert werden. Das hat die Innenrevision so deutlich gemacht. Anders wäre illegal. Wenn der StuRa beschließt, dass einige Listen mehr gefördert werden als andere, dann haben wir ein rechtliches Problem. Ihr könnt auch gleich abstimmen. Jedem Kandidierenden müssen die gleichen Möglichkeiten gegeben werden. Der FSR MW hat einen „Kolbenfresser“¹ rausgehauen, wo sich jeder auf einer A5-Seite vorgestellt hat. Wenn der Kandidierende dies nicht in Anspruch genommen hat, blieb die Seite leer. Der Antrag koppelt die Finanzierung an das Ergebnis und damit werden die Kandidierenden unterschiedlich behandelt.

Paul: Das ist schön, dass ich jetzt mal ein Argument bekomme. Das habe ich zur Kenntnis genommen. Ich habe mich an den Bundestagswahlen etc. orientiert. Das Konzept kommt von den Landtagswahlen. Es ist nur eine teilweise Refinanzierung getätigter Ausgaben. Mit 0,10 € pro Stimme werden vermutlich nicht alle Kosten gedeckt. Falls es rechtlich schwierig ist, kann man diskutieren, ein anderes Modell zu wählen. Wir sollten die Kandidierenden finanziell unterstüt-

¹Fachschaftszeitung des Fachschaftsrates Maschinenwesen

zen. Im Grundsatz bin ich aber dafür, dass der StuRa fördert, dass die Kandidierenden sich präsentieren können. Aus meiner Wahrnehmung und vermutlich auch aus derer Anderer entsteht der Eindruck, dass der StuRa einige Leute bevorzugt.

Nils: Als Abstimmungsausschussleitender von letztem Jahr kann ich mich erinnern, dass die Senatsheftchen sehr nachgefragt wurden. Ich stelle mir die Frage, was hier alles gefördert werden soll. Diese Heftchen kann man zur Genüge drucken und verteilen.

Paul: Diese Heftchen fand ich auch gut. Meiner Erfahrung nach bleiben diese Heftchen aber häufig auf dem Tisch liegen. Kein_e Studierender hat die sich je angeguckt. Was hier gefördert wird, ist wesentlich öffentlichkeitswirksamer.

Sven: Ich finde den Finanzantrag nicht abrechnungsfähig, weil er zu offen formuliert ist. Ich hätte keine Probleme, wenn man 100l Glühwein mit den 0,10€ pro Stimme zu finanzieren. Alles was auf die Öffentlichkeitsarbeit bezogen wird, ist damit förderungswürdig. Für meinen Geschmack fehlt Glühwein dazu. Man kann allerdings auf noch viel interessantere Ideen kommen.

Bei MW war das Problem, dass wir zu wenig Hefte hatten und diese sehr stark genutzt wurden. Diese wurden beim Glühweinstand fleckig. Man kann sich auch auf der StuRa-Webseite bewerben. Man geht davon aus, dass die Kandidierenden einen bestimmten Betrag ausgeben können. Die reichen Studierenden können das Risiko eingehen keine Stimmen zu bekommen und nichts zurück zubekommen. Man animiert damit Leute viel Geld auszugeben. Arme Studierende werden das Risiko nicht in Kauf nehmen können.

Paul: Wir geben Leuten Geld zurück und Leute können Geld zurückbekommen.

Nathalie: Ich kann nicht davon ausgehen, dass ich den Betrag zurückbekomme und wenn ich nicht das Geld habe, dann kann ich es mir auch

nicht leisten. Wenn ich im Januar das Geld zurückbekomme, habe ich es trotzdem nichts im November.

Robert G. (vorvorletzter GF Finanzen): Ich verstehe die Intention. Das kommt aus dem Parteienfinanzierungsgesetz. Ich halte den Antrag nicht für beschließbar. Der StuRa ist zur Gleichbehandlung verpflichtet. Wir haben keine Gleichbehandlung hier. Das ist eine erfolgsbedingte Refinanzierung. Wenn ich von einem kleinen Studiengang bin und viel Geld ausbebe, trage ich ein großes Risiko. Bei Parteien unterstellt man, dass eine erfolgreiche Partei auch mehr in Werbung investiert hat. Die Motivation ist, dass eine große Partei auch mehr Geld für die ÖA ausgegeben hat. Formal sprechen die Dinge dagegen. Die Innenrevision wird das kassieren, weil es keine Gleichbehandlung gibt.

Tim ist aus meiner Sicht dazu verpflichtet sein Finanzerveto einzulegen. Verwaltungstechnisch ist das durch uns nicht abwickelbar. Wie soll das abgewickelt werden? Über welches Konto? Wie sollen die Ausschüttungen berechnet werden. Es ist sehr wohl eine Projektfinanzierung und keine Hausfinanzierung. Hier entscheiden die Kandidaten wofür sie das Geld ausgeben. Nach rechtlichen Vorgaben muss im Vorfeld bekannt sein, wofür was das Geld ausgegeben werden soll. Ich halte das nicht für beschlussfähig, weil Tim das Finanzerveto einlegen müsste und dann wird es nochmal befasst. Falls ihr es dann erneut in der Sitzung beschließt, wird es wahrscheinlich zu einer Rüge der Innenrevision kommen, eventuell Strafmaßnahmen oder eine Verfügung, dass nichts ausgeschüttet werden darf. Ich empfehle ein Rückziehen des Antrags, weil noch unfertig ist. Wir wollen ja die Kandidierenden unterstützen, aber in gleichem Maße.

Paul: Verwaltungstechnisch nicht abzuwickeln, kann ich verstehen. Ich finde es sehr schade, aus solchen Gründen einen Antrag abzulehnen – Auch wenn es wahrscheinlich viel Arbeit für Frau Dunst ist. Wir sollten hier aber inhaltlich arbeiten. Wenn das Plenum inhaltlich dafür ist, dann würde ich Modelle suchen.

Ich wäre für ein Meinungsbild, ob das Plenum

für die Kostenerstattung wäre, wenn man den dynamischen Anteil entfernt. Das löst aus meiner Sicht das Problem der eingebrachten Ungleichbehandlung.

- 5 Zur Zeit sind ärmere Studierende auch benachteiligt. Meiner Meinung nach können wir diese damit unterstützen.

10 *Tim (derzeitiger GF Finanzen):* Ich gehe jetzt in die Details. Bitte Robert G.'s und Matthias' Dinge hinzufügen. Es gibt noch viele offene Fragen. Es bleibt bei einer Projektförderung. Wir schaffen eine Situation, dass wir eine Projektförderung nennen. Wir wissen noch nicht einmal, wer die Empfänger sind, weil die Listen noch nicht
15 öffentlich sind. Wie wollen wir jetzt feststellen, ob die Empfänger die formal-rechtlichen Vorgaben einhalten.

20 Wollen wir neue Finanzierungsmodelle beschließen, dann muss man diskutieren, ob am die Finanzordnung anpasst. Im Moment kann ich nichts aus dem Hut zaubern. Auch Frau Dunst sieht keine Chance das Vorhaben als Projektfinanzierung durchzubringen. Die Leute können in den Puff gehen. Auch das zählt als
25 Öffentlichkeitsarbeit. Der StuRa sollt sich überlegen, ob wir das fördern sollen.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen können nach der Grundordnung von Referenten und Geschäftsführen abgegeben werden.

30 „Es wird auf Vergleichsangebote wird verzichtet.“ Wir haben aber eine Rechtsordnung die dem entgegen spricht. Punkt, aus, Ende. Wenn der RCDS nicht weiß, dass dieser Antrag bei uns ist und heute die Bestellung für die Plakate abgeschickt hat, können diese ihr Zeug nicht mehr
35 abrechnen. Diese Ausgaben sind dann nicht erstattungsfähig, weil der Beschluss eventuell erst heute kommt. Dieser Antrag kommt einfach zu spät. Nicht alle Studierenden können dieses Angebot als mögliche Kandidierende wahrnehmen. Wir können jetzt die Gleichbehandlung
40 nicht mehr sicherstellen.

45 Was passiert, wenn Kandidierende nach der Wahl zurücktreten? Was wenn ich mir Stimmenzieher auf die Liste hole und diese dann zu-

rücktreten? Es kann sein, dass der Wählerwille dann nicht gesichert ist. Das Veto ist schon vorformuliert. Ich kündige hiermit mein Veto an und damit behandeln wir das in der Woche vor der Wahl. Dann landen wir bei der Sitzung am 21.11. – also 4 Tage vor der Wahl. Das ist dann wahrscheinlich sinnlos.

50 *Nachfrage von Paul:* Würde von dir ein Veto kommen, wenn wir den ersten Satz im letzten Absatz streichen?

Antwort von Tim: Ja, trotzdem.

Nachfrage von Paul: Ich meinte eigentlich, wenn wir die anteilige Förderung streichen.

60 *Antwort von Tim:* Ja, weil es besteht keine Gleichbehandlung von allen Studierenden mehr.

Anne: Grundsätzlich möchte ich sagen, dass ich es nicht gut finde, dass wenn ein Finanzantrag noch nicht behandelt wurde, gleich ein GO-Antrag auf Nichtbefassung gestellt wurde. Jede Diskussion kann als „Shi*show“ verstanden werden. Alle sollten die Möglichkeit haben ihre Meinung zu sagen. Besonderes bei einem so strittigen Antrag. Viele sind durch die finale Diskussion erleuchtet worden. Inzwischen ist allen im Raum klar, warum der Antrag einige Probleme hat. Man kann nicht so gut über etwas abstimmen, worüber nicht alle so informiert waren. In Zukunft würde ich mir mehr Information wünschen. Es wäre schwieriger gewesen den GO-Antrag anzunehmen, ohne diese Informationen.
70

Fabian: Meine Prophezeiung hat sich erfüllt. Man kann den GO-Antrag auf Nichtbefassung nur am Anfang stellen. Mir wurde vorgeworfen, dass ich nicht proaktiv auf den Antragstellenden zugegangen bin. Ich sitze mich nicht am Mittwochabend hin und warte auf die Sitzungsunterlagen. Ich lese sie mir auch nur am Donnerstag durch. Ich habe auch andere Sachen zu tun. Wenn man etwas so Disruptives plant, sollte man doch selbst proaktiv auf die GF zukommen.
80

Matthias: Niemand hat hier mehr Recht als der Andere – auch keine Finanzer_innen. Alte oder neue Finanzer werden nicht bevorzugt.
90

- Der StuRa kann gern schönes Wetter beschließen. Ob das Wetter schön wird ist fraglich. Wir können etwas beschließen was wir nicht dürfen. Man muss dann abwarten was daraus wird. Das tote Pferd wird auch durch einen Klaps nicht mehr laufen.
- Parteien sind im übrigen privatrechtliche Organisationen, die dazu oft noch nicht mal gemeinnützig anerkannt sind. Technisch werden hier öffentliches Recht und Privatrecht vermischt. Parteien sind im Privatrecht. Steuern werden nicht zweckgebunden erhoben. Wir hingegen erheben Zweckgebungen und daher haben wir Restriktionen. Wir unterliegen dem Verwaltungsrecht. Wir sind eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Wir können keine Wahlkampffinanzierung machen.
- An den Finanzer: Wo soll das gebucht werden?
- Arme Studierende werden nicht mehr Geld bekommen, wenn sie Wahlkampf betreiben. Ein armer Studierender bleibt auch nach den Wahlen ein armer Studierender.
- Es gibt auch andere Maßnahmen zur Unterstützung. Es gab die Vorstellungsrunden, Hefte etc. Wenn diese Hefte nicht unter die Leute gebracht werden, dann ist das einfach nur eine schlechte Verteilung selbiger. Wenn diese Hefte nicht unter die Leute gebracht werden ist das, das Problem der Kandidierenden. Es ist in der Verantwortung der Kandidierenden. Das war früher gang und gäbe. Für die studentischen Wahlen ist rechtlich keine Werbung nötig um sie zu legitimieren.
- Die Wahl wird dadurch legitimiert, dass die Wahlordnung eingehalten wird. Es ist eigentlich irrelevant wie viele Leute abstimmen. Der Wahlausschuss soll mich korrigieren. Die Leute mit einer kleineren Studiengangsbasis würden dann ja bevorzugt. Das ist eine Diskriminierung nach Studiengängen. Das kann man so nicht machen.
- Mein Vorschlag ist ein Rückziehen des Antrags. Wenn der StuRa sich entschließt den Wahlkampf zu fördern, darf es keine Diskriminierung geben und das ganze muss finanztechnisch abbildbar sein. Eine gewichtete Sache kann der StuRa nie machen.
- GO-Antrag auf einmaige, sofortige Richtigstellung** von Anne: Ich habe nicht die Erstredner_innenregel angezweifelt, sondern mehr gelobt, dass von zwei Finanzern ein so gutes Bild abgegeben wurde.
- GO-Antrag auf Schluss der Debatte und ggf. sofortige Beschlussfassung** von Joshua
Begründung: Ich habe jetzt schon viel dagegen gehört. Ich weiß nicht mehr wie, man das befürworten kann.
Gegenrede von Paul: Ich möchte noch das Meinungsbild halten und halte das für repräsentativer als den Schluss der Debatte. Der GO-Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 6E **nicht angenommen.**
- Paul:* Weil jetzt hauptsächlich Einzelne geredet haben, bitte ein Meinungsbild
- Meinungsbild:** Wer wäre dafür den Antrag zu beschließen?
 → 1 Ja-Stimme / 26 Nein-Stimmen /
- Paul wird darauf hingewiesen, dass er den Antrag nicht zurückziehen soll, weil wohl noch die Chance besteht den Antrag zu retten.*
- Robert:* Ich denke klar ist: So kann der Antrag nicht beschlossen werden. Die Intention ist die Senatswahlen zu unterstützen und das ist im Sinne der Studierenden. Inwieweit ist in die aktuelle Wahlwerbung für die Senatswahl schon berücksichtigt? Wird das immernoch extra beschlossen. Die nächste Sitzung ist am 21.11. und dann hätte man 5 Tage Zeit für eine Wahlkampagne.
- Paul zieht den Antrag zurück.**
- Marian:* Ich verweise darauf, dass im TOP P191024-03 FA Wahlwerbung von letzter Sitzung auch Senatsheftchen enthalten waren.

12. P191107-05 FA Unihockey-Winterturnier

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext

- 5 Der StuRa möge das Unihockey-Winterturnier mit bis zu 98 € fördern.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.10 ab Seite 55

Begründung

- 10 Liebes Plenum,
wie jedes Jahr möchte die Unihockey-Spielgruppe ein weihnachtliches Winterturnier für Sportinteressierte anbieten. Wir erhoffen uns dafür die Unterstützung des StuRa und beantragen deswegen 98 € Förderung. Im Gegensatz zum Sommerturnier gibt es keine bereits vorangemeldeten Teams, sondern die Mannschaften werden vor Ort nach Leistungsstärke gelost. Erstmals ist es uns gelungen, zwei professionnelle Schiedsrichter für das Turnier zu gewinnen, die gegen einen kleinen Obolus den ganzen Abend pfeifen werden. Davon erhoffen wir uns eine erhöhte Spielqualität.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

25 Diskussion und Nachfragen

- 30 *Matthias Lüth ist nicht da, steht aber für Rückfragen zur Verfügung. Er bat im Vorhinein seinen Antrag trotz seiner angekündigten Abwesenheit zu behandeln.*

Nora kann auch was dazu sagen: Das ist 'ne coole Sache.

- 35 *Fabian:* Wer macht die Abrechnung? Matthias? Es geht uns immer auf den Sack, wenn wir nicht wissen wer die Abrechnung macht.

Nora: Ja, das macht er.

- 70 *Tim:* Ich fand es nicht schön, dass Rechnungen ohne Kommentierung letztes Jahr im Postfach gelandet sind.

- 40 *Nils:* Ich kann von Matthias aussagen, dass dieser die Abrechnung macht.

Abstimmung

P191107-05 FA Unihockey-Winterturnier

Antragshöhe: 98,00 €

Ohne Gegenrede angenommen.

13. P191107-06 FA Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen Israel“

45 **Antragsteller:** Joel Franke

Antragstext

- 50 Der StuRa möge die vom Referat Politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung geplante Vorstellung des Buches „Vereinte Nationen gegen Israel: Wie die UNO den jüdischen Staat delegitimiert?“ mit den beiden Autoren Alex Feuerherdt und Florian Markl mit bis zu 966 € zu fördern.

55 Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.11 ab Seite 57

Begründung

- 65 Während Antisemitismus zwar allgemein ein viel diskutiertes Thema ist, fallen doch einzelne Aspekte in der öffentlichen Debatte immer herunter. Der israelbezogene Antisemitismus einiger Teile der UNO ist so ein Aspekt. Nicht nur ist kaum bekannt das Israel mit Abstand am meisten durch Resolutionen vom UN-Menschenrechtsrat gerügt wurde, sondern die Organe der UNO erscheinen oft als neutrale Instanzen im Nahostkonflikt ohne dabei über den weit verbreiteten Antisemitismus in vielen UNO-Mitgliedsstaaten anzusprechen. Wir halten daher das Buch von Alex Feuerherdt und Florian Markl für einen wichtigen Diskursbeitrag zur gesellschaftlichen Diskussion über Antisemitismus.

Angebote Autoren: siehe Anhang A.12 ab Seite 59

Angebote Fahrt Wien-Dresden: siehe Anhang A.13 ab Seite 62

Angebote Fahrt Köln-Dresden: siehe Anhang A.14 ab Seite 66

5 **Diskussion und Nachfragen**

10 *Joel stellt vor:* Es geht um eine Buchvorstellung. Antisemitismus ist immer ein Thema welches in der UN oder auf nationaler Ebene oft vernachlässigt wird – gerade im Nah-Ost-Konflikt. Im diesem Buch wird thematisiert, dass es durchaus Antisemitismus in der UN gegen Israel gibt. Beispielsweise gibt mehr Resolutionen gegenüber Israel als gegenüber allen anderen Staaten zusammen. Wir denken das Thema sollte in die Gesellschaft getragen werden.

20 *David:* Ich dachte immer, dass eine Buchvorstellung eine Werbeveranstaltung für eine Buch ist. Warum bezahlt man Geld für eine Werbeveranstaltung? Wie findet die ÖA statt? Ich sehe kein Geld für Plakate, die an die FSRe getragen werden können. Wieder nur Facebook-Werbung. Wir sollten uns immer Frage stellen, ob auch außerhalb der sozialen Medien genug Werbung gemacht wird.

30 *Joel:* Wir sind im Referat zu zweit und haben daher keine zeit für die Erstellung von Flyern. Wir sehen auch nicht den großen Mehrwert in Offline-Werbung. Wir haben einfach nicht genug Zeit und Leute.

35 Vortragende haben schon oft Bücher geschrieben. Sie bringen sie auch häufig mit. Uns geht es primär um das Thema an sich. Man muss das Buch nicht kaufen, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Referierenden bewerben immer ihre Bücher und ich sehe das auch nicht so kritisch. Das beeinflusst nicht die Qualität des Vortrags.

40 *Tim:* Ich persönlich finde 300 € pro Person sind nicht wenig und das für eine Werbeveranstaltung. Wir haben heute schon über die nachhaltige Nutzung von studentischen Geldern gesprochen. Das Thema ist durchaus wichtig, aber mir gefällt das Format nicht. Die Veranstaltung wird als wichtiger Beitrag zur Diskussion dargestellt.

50 Gibt es auch Menschen mit einer vernünftigen Gegenposition? Ohne ist es für mich keine Diskussion? Es gibt auch andere Menschen, die sich damit beschäftigt haben. Mir fehlt der Hintergrund, warum genau diese Autoren für den Vortrag geeignet sind. Das ist eine sehr beschränkte Sicht auf die Dinge.

55 *Joel:* Wir wurden angefragt von jemandem, der das in Chemnitz machen will. Die Autoren kommen von weit her und sie machen die Vorstellung nur, wenn auch andere in der Region sie buchen würden. Mein Referats-Kollege hat das Buch gelesen und findet es gut. Die Autoren sind erfahren und haben Beiträge auf N-TV gemacht. Der öffentliche Diskus ist der, der schon immer geführt wurde. Auch bei der Veranstaltung darf man in der Diskussion anderer Meinung sein.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von David

65 *Gegenrede von Fabian:* Es gibt nur noch einen weiteren FA auf der TO und der wurde zurückgezogen.

70 Der GO-Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen / 10 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Änderungsantrag 1 von Matthias Z.

Streiche 10 € für FACEBOOK-Werbung; Reduziere die Aufwendungen des StuRa auf 756 €

Begründung

Man hat eine Webseite und man kann die Fachschaftsverteiler nutzen.

75 *Matthias:* Ich sehe das so: Je mehr Werbung über FACEBOOK gemacht wird, desto mehr wird FACEBOOK genutzt. Wir haben eigene Mittel zur Kommunikation und Werbung. Nach meiner Ansicht werden sie zu wenig genutzt. Da kommt ihr an mehr Leute als die paar Hanseln auf FACEBOOK ran.

80 *Cao:* 1. Sind schon Zahlungsverpflichtungen eingegangen worden? 2. Wie viele Menschen erwartet ihr? 3. Wann ist der Termin für die Veranstaltung?

Joel: 1. Nein 2. der 25.11. 3. Wir erwarten mindestens 20 Menschen.

GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung von David: Verlängerung bis zum Ende des TOPs und max. noch 15 Minuten

5 *Gegenrede von Marian:* Wir sollten ordentliche GO-Anträge stellen.

Der GO-Antrag wird mit **26 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen angenommen.**

10 *Also tagen wir bis 23:15 Uhr*

Robert G.: (Ich habe auch mal ein Buch geschrieben.) Ich kenne das so, dass man bei Buchveröffentlichung mit Verlag die Verpflichtung eingeht, dass gewisse Mindest-Honorare zu nehmen sind. Allein aus Gründen des Urheberrechts.

Joel: Wir haben einfach das Honorar von Chemnitz nicht angenommen.

20 *Anne:* Ich bin zwar ein Fan vom Zugfahren, aber auch ein FLIXBUS ist ungefähr genauso umweltverträglich. Ich finde da ist schon ein großer finanzieller Unterschied. Auch dauert die Fahrt mit dem FILXBUS nicht wesentlich länger.

25 **GO-Antrag auf einmalige, sofortige Richtigstellung** von Matthias L.: FLIXBUS ist nicht umweltverträglicher als die DB.

30 *Joel:* Ich habe das genommen, weil ich dachte wir nehmen immer ein deutschlandweites ICE-Ticket. Ich wollte das ICE-Ticket nehmen, damit auch mit Regionalzügen gefahren werden kann. Dann sollte man aber wenigstens auf der Rückfahrt sitzen können.

35 *Marian:* Ich denke man sollte FACEBOOK schon nutzen, weil zu zweit ist es schon schwierig Werbung zu betreiben.

Sven: Die Finanzordnung sagt, dass die DB restriktive der Nahverkehr genutzt werden soll.

40 *Nils:* Ich hoffe, du hast das Buch gelesen. Antisemitismus ist ein wichtiges Thema. Aber für mich geht dieses Buch vor allem gegen die UN gerichtet. In der UN gibt es von nichtdemokratischen Staaten natürlich auch Stimmen gegen Israel. Ich sehe nicht so ganz, wohin das führt.

Joel: Ich selbst habe das Buch nicht gelesen, aber ein Mitarbeiter von mir. Es geht nicht gegen die UN, sondern um die Position im Nahostkonflikt. Sie sollte eigentlich neutral sein. Man sollte über diese Probleme reden.

50 *Christian:* Ich bin zwiegespalten. Es sollen 600 € für 20 Leute ausgegeben werden, die dann die Erkenntnis haben werden, dass es in der UN auch Staaten gibt, die gegen Israel sind. Das weiß ein Gebildeter schon jetzt.

55 *Joel:* Ja, man weiß, dass es antisemitische Länder gibt. Es geht um Details: Warum hat dieses Land so viele Resolutionen erfahren? Darüber sollten wir schon reden.

60 *Cao:* Man muss bedenken, dass die FLIXBUS-Preise, nicht die Flex-Preise sind. Im Fernverkehr ist die Bahn zulässig.

David: Wie wird Werbung gemacht? Für die Verteiler bitte ich eine digitales Bild anzufertigen.

65 *Joel:* Wir hatten FACEBOOK vor. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung macht auch Werbung über ihre Kanäle.

70 *Matthias Z:* Israel hat viele Resolutionen bekommen, aber auch viel Schei*e gebaut. Wird Israel in diesem Buch als Gottesstaat verstanden? Nur weil es viele Resolutionen gegen Israel gibt, weißt das ja nicht, dass die UN schlecht ist.

75 *Joel:* Viele Staaten verbünden sich gegen Israel. Saudi Arabien z.B. hat weniger Resolutionen erfahren. Israel wird als Unrechtsstaat dämonisiert.

Matthias Z: Ist Saudi Arabien in seine Nachbarländer einmarschiert?

Abstimmung zum Änderungsantrag 1

80 *Gegenrede von Sven:* Wir können es bezahlen. Der Änderungsantrag 1 wird mit 11 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **nicht angenommen.**

Die Sitzung endete um 23:16 Uhr.

Abstimmung

P191107-06 FA Buchvorstellung „Vereinigte Nationen gegen Israel“

(unveränderte) Antragshöhe: 766 €

Gegenrede von Tim: Ich verweise auf meinen Redebeitrag.

Der Antrag wird mit **10 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 13 Enthaltungen abgelehnt.**

.....
 Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleitung: Marian Schwabe	Protokoll: Elisabeth Franz Sebastian Mesow
-------------------------------------	---

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

- 5 **14. P191024-02 Ergänzung Durchführungsbestimmungen zu Anträgen**
- 15. P190704-03 Politische Karenzzeiten an der TU Dresden abschaffen**
- 16. P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter**
- 17. P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie**
- 18. P191017-01 Änderung Beitragsordnung 1. & 2. Lesung**
- 10 **19. Sonstiges**

A. Anhang

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Das Nikolausklettern findet am 07.12.2019 in den Hallen an der Nöthnitzer Straße statt und ist ein alljährlich stattfindender Wettbewerb für Studierende mit und ohne Klettererfahrung. Je nach Startkategorie werden kleine Sachpreise vergeben und zusätzlich findet ein Fotowettbewerb statt. 2019 feiert diese Veranstaltung sein 25 jähriges Jubiläum

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

es blieb nie etwas übrig

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Das Logo wird auf Plakaten und wenn mgl. auf Sachpreisen publiziert.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
30,00	Verbrauchsmaterial (Schnur, Klebeband, Papier)
90,00	Stationsbedarf (Ü-Eier, Trostpreise)
90,00	Sachpreise Startklasse 1
80,00	Sachpreise Startklasse 2
70,00	Sachpreise Startklasse 3
20,00	kleine Anerkennung für freiwillige Helfer
45,00	Sachpreise für Fotowettbewerb
60,00	kleine Stärkung für Teilnehmer
485,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
200,00	Startgeld (2€ pro Teilnehmer)
60,00	Kasse des Vertrauens für Stärkungen
225,00	Förderung STURA TUD
485,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Protokoll der Geschäftsführung vom 25.10.2019

Erstellt am 6. November 2019 von Robert Lehmann.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Fabian Köhler	Lehre und Studium	entschuldigt
Nathalie Schmidt	Soziales	entschuldigt
Tim Rothbarth	Finanzen	anwesend
Sven Herdes	Personal	anwesend
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	unbesetzt

Name	Referat	Anwesenheit
Joel Franke	Politische Bildung	
N.N.	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	unbesetzt
Paul Senf	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Kultur	unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
N.N.	Inklusion	unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studentenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Tim Rothbarth
 Protokollant: Robert Lehmann

Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr

5 Sitzungsende: 15:51 Uhr

Anwesende Gäste:

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G191025-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G191025-02 Mail aus dem Service Büro	4
	4. G191025-03 Zustand Parkplatz	4
	5. G191025-04 Fluglicht Anmerkung Materialverleih	4
15	6. G191025-05 Datenschutz	4

GF-Protokoll 25.10.2019

	7. G191025-06 Datenschutz Workshop	4
	8. G191025-07 Ehrenamtsfest	4
	9. G191025-08 Rundmail Paul Petzold	5
	10. FA: G191025-09 Weihnachtsessen	5
5	11. FA: G191025-10 Weihnachtsfeier StuRa	5
	12. Sonstiges	6
	A. Anhang	6
	A.1. G191025-09 Weihnachtsessen	7
	A.2. G191025-10 Weihnachtsfeier StuRa	9

10 **1. Begrüßung und Formalia**

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

2. G191025-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

15 **• Lehre und Studium**

- aus der Fakultät Wirtschaftswissenschaften gab es eine Anfrage zur Website, bezüglich Gültigkeit des Inhaltes
- Paul wird dazu nochmal antworten und die Webseite gegebenenfalls anpassen

• Öffentlichkeitsarbeit

- 20 - es gab ein Auftakttreffen zur Wahlwerbung, der nächste Termin folgt und wird per Mail bekannt gegeben

• Finanzen und Inneres

- Finanzprüfung beim FSR Philosophie
 - Chemie hat Prüfung abgeschlossen und Geld erhalten
- 25 - die neue sich in Abstimmung befindende Beitragsordnung wurde ans Rektorat geschickt

3. G191025-02 Mail aus dem Service Büro

- Brandschutz Stav → Tim schreibt eine Mail
- der Antrag für die DPG Tagung auf der HSZ Wiese wurde an Rektorat weitergeleitet, welches sich darum kümmert

5 4. G191025-03 Zustand Parkplatz

Nach dem letzten Grillen der TUUWI waren auf mittelst Parkplatz noch recht viele Reste von Kohle und Asche zu finden. Zukünftig soll darauf geachtet werden, das Asche ordnungsgemäß entsorgt wird und nicht in der Einfahrt herrenlos verbleibt.

5. G191025-04 Fluglicht Anmerkung Materialverleih

- 10 Peter Jüstel hat eine Anfrage zu Plakatpappen geschrieben. In dieser merkt er an das wohl die Nutzungsgebühren wohl sehr hoch wären. Keiner der Anwesenden weiß genau wie man auf die 5€ Nutzungsgebühr gekommen ist, es wird vermutet dass es an dem schlechten Zustand der Pappen nach Ausleihen lag. Da eine neue Pappe wohl deutlich weniger kostet überlegen wir uns ein neues Konzept.

15 6. G191025-05 Datenschutz

Ein Vertrag mit ISIC ist offen, Herr Herber wurde angefragt und schaut es sich an. Jedoch wird es wohl noch etwas dauern, da er auch ziemlich eingespannt ist.

7. G191025-06 Datenschutz Workshop

- 20 Matthias hätte gern ein paar Leute für den Workshop die helfen, sich um das essen kümmern usw.. Es soll über Honorare abgerechnet werden.

Wir befürworten das so.

8. G191025-07 Ehrenamtsfest

Am 31.01.2020 ist das Ehrenamtsfest, es findet abends im Kulturpalast statt. Dafür sind bis zum 12.11.19 Leute zu benennen Tim möchte das bekanntmachen unter den FSREN usw..

9. G191025-08 Rundmail Paul Petzold

Paul Petzold möchte zur Stufo Expo 2019 eine Rundmail versenden lassen. Wir finden die Veranstaltung toll und befürworten das.

ohne Gegenrede gecleart

5 10. FA: G191025-09 Weihnachtsessen

Antragsteller: Sven Herdes

Antragstext

Für das alljährliche Weihnachtsessen werden 450 € beantragt.

10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 7

Begründung

Das gemeinsame Essen mit den Angestellten ist ein jährliches Event und fördert auch die Zusammenarbeit im StuRa.

15

Diskussion und Nachfragen

Ohne Gegenrede angenommen.

11. FA: G191025-10 Weihnachtsfeier StuRa

20 **Antragsteller:** Sven Herdes

Antragstext

Für eine Weihnachtsfeier im StuRa werden 398 € beantragt.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 9

25

Begründung

Eine Weihnachtsfeier mit Personen aus der Exekutive und den FSRen ist ein schöne Event und hilft bei der Zusammenarbeit und bei der Nachwuchsfindung

30 **Diskussion und Nachfragen**

Ohne Gegenrede angenommen.

12. Sonstiges

A. Anhang

A.1. G191025-09 Weihnachtsessen

G191025-09



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Herdes, Sven

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand Weinachtessen mit den Angestellten

Betrag 450,00 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind
Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum 22.10.2019

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum 25.10.2019

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_Innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

In alter Tradition soll zum Dankeschön und zur Wertschätzung ein Weinachtessen stattfinden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

--

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
450	Bewirtung
450,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
450	Stura
450,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

A.2. G191025-10 Weihnachtsfeier StuRa

G191025-10



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Herdes, Sven

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber_in _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname Weinachtsfeier des StuRa

Kontakt der Gruppe _____

Antragsgegenstand _____

Betrag 398 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind
 Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum 25.10.19 Unterschrift _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum _____

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung _____

Förderausschuss Protokollant_in _____

AG: _____ Datum Bestätigung Plenum _____

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und _____ ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____ Geschäftsführer_in _____

Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung GF Finanzen _____

Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt Buchhaltung _____

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_Innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Weihnachtsfeier zum Dankeschön für die StuRa Menschen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
99	Getränke
99	Snacks
75	Deko
25	Teilauto
<hr/>	
398,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
398	StuRa
<hr/>	
398,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanزانtrag@stura.tu-dresden.de



Protokoll der GF-Sitzung vom 01.11.2019

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Tim Rothbarth	Finanzen und Inneres	Anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Entschuldigt
Sven Herdes	Personal	Anwesend
Nathalie Schmidt	Soziales	Entschuldigt

Referent_innen (bzw. Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	
N.N.	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	Unbesetzt
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt
Lothar Michael	Internet	



Protokoll der GF-Sitzung vom 01.11.2019

Martin Keßler		
N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	Anwesend
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste:

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 14:33 Uhr

Ende: 14:59 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. G19110101 Aktuelles

-Lehre und Studium:

Der AK Q (Arbeitskreis Qualität) tagte diese Woche. Im Wesentlichen ging es um den Selbstbericht der TU Dresden zur anstehenden Systemreakkreditierung. Es soll eine studentische Stellungnahme geben, die dem Bericht mit beigefügt werden soll.

-Finanzen und Inneres.

Gegen den Ablehnungsbescheid zum Finanzantrag „TEDx 2018“ ist ein Ablehnungsbescheid eingegangen. Demnach dürfen wir uns zeitnah



Protokoll der GF-Sitzung vom 01.11.2019

mal wieder in ein Widerspruchsverfahren begeben. Tim wird dazu mit Frau Dunst sprechen und die Antragstellerin zu einer GF-Sitzung einladen.

-Brandschutz:

Tim wird der STAV eine Mail bezüglich der Bank auf dem Flur schreiben.

2. **G19110102 HSZ-Wiese**

Es geht noch immer um die Nutzung der HSZ-Wiese im Rahmen der DPG-Frühjahrstagung im Zeitraum 09.03.2020-27.03.2020.

Nach dem letzten Turnustreffen am 14.10.2019, bei dem durch den Kanzler signalisiert wurde, dass die HSZ-Wiese nicht mehr für der Art große Veranstaltungen genutzt werden soll, wurde die Angelegenheit an das Rektorat übergeben.

Nun zeigte sich noch vielen Telefonaten, dass zum Fall „HSZ-Wiese“ noch keine „wirkliche“ Entscheidung des Rektorats existiert und die Angelegenheit nun doch wieder bei uns liegt. Deshalb wird Tim dem Sachgebiet Liegenschaften eine Mail mit folgenden Punkten schreiben:

-Die Nutzung der Wiese, und ein derart großes Zelt (ähnliches Zelt wie bei Bonding) wird nicht befürwortet.

-Nahezu einen Monat lang wird die Wiese nicht für andere (z. B. auch Studierende) zur Verfügung stehen.

-Während des Auf- und Abbaus und der Standzeit des Zeltes wird die Wiese, die gerade frisch saniert wurde und sich wieder erholt, massiv leiden. Von einer sinnvollen Regeneration nach der Nutzung kann nicht gesprochen werden; dies zeigen die Erfahrung der letzten Jahre durch die Nutzung der Wiese durch die Firmenkontaktmesse Bonding.

Inwiefern durch das Dezernat Liegenschaften eine Wiederherstellung des Wiesen-Zustandes nach der Nutzung überwacht und die verantwortlichen Nutzer_innen zur Rechenschaft gezogen hat kann nicht beurteilt werden. Es zeigte sich jedoch, dass sich der Zustand immer weiter verschlechterte.

-Besonders kritisch wird die Nutzung während der Wachstumsperiode im Frühling gesehen.

-In den letzten Jahren verwandelte sich allein durch die Nutzung durch die Bonding-Firmenkontaktmesse in Verbindung mit mangelnden Niederschlag in den Sommermonaten zu einer steppenähnlichen



Protokoll der GF-Sitzung vom 01.11.2019

Fläche. Bei Wind konnten die Baracken-Fenster nicht geöffnet werden, da von der „Wiese“ bei Wind nicht unwesentliche Staub- und Erdmengen aufgewirbelt und dann in die Räume getragen wurden.

-Während der Auf- und Abbau kommt es massiven Lärmbelastigungen, die ein sinnvolles Arbeiten in den zur HSZ-Wiese gelegenen Büros tagsüber stark erschweren. Auch gibt es durch die Baustelle am Fritz-Förster-Bau im Moment schon genug Belästigungen durch Baustellenlärm, insofern stellt sich für uns die Frage, wer sich in dieser Situation freiwillig eine weitere Baustelle unmittelbar vor die Fenster „bestellt“.

-Auch kommt es während des Auf- und Abbaus auf dem Verkehrsweg Fritz-Förster-Bau Richtung George-Bähr-Straße zu Behinderungen für den die Nutzer_innen dieses Verkehrswegs. Dies gipfelte letztes Jahr in der Situation, dass ein Pkw-Fahrer (in einem Fahrzeug des TU-Fuhrparks) frech den Fußweg(!) auf der Ostseite der Baracke mit dem Auto befuhr. Wir können nicht begrüßen, dass sich derartige Situationen wiederholen. Schließlich stellen die Fußgänger_innen auf dem Campus die größte und gleichzeitig schutzbedürftigste Gruppe der Verkehrsteilnehmer_innen.

-Durch den Veranstalter wird während der Veranstaltung (15.03.2020-20.03.2020) mit 5500 teilnehmenden Personen gerechnet. Während der Bonding-Firmenkontaktmesse zeigte sich, dass Teilnehmer_innen „wild“ auf dem Grünstreifen zwischen StuRa-Baracke und Verkehrsweg Fritz-Förster-Bau Richtung George-Bähr-Straße und dem Fußweg an der Baracke (der zugleich der einzige Zugang zur Baracke für mobilitätseingeschränkte Personen ist) parkten.

3. **G19110103 Ausleihen im Rahmen der Festwoche „30 Jahre StuRa“**
Für die Veranstaltungen im Rahmen der Festwoche „30 Jahre StuRa“ und im Rahmen des „Bunten Abend der Fachschaften“ sollen Ausleihen ohne Kautions durchgeführt werden. Die genaue Liste der Materialien ist so schnell wie möglich mit Frau Rube-Djomotschkin abzustimmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

4. **G19110104 Rundmail 30 Jahre StuRa**
Fabian hat einen Text für die Rundmail eingereicht.



Protokoll der GF-Sitzung vom 01.11.2019

Ohne Gegenrede geclart.

5. G19110105 Öffnungszeiten Materialverleih

Die Angestellten würden gerne jeden Arbeitstag eine vernünftige Mittagspause durchführen können, was wir verstehen und selbstverständlich begrüßen. Aus diesem Grund sollen die Materialverleihöffnungszeiten angepasst werden. Neu demnach:
Montag 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr,
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr und
Freitag 09:00-12:00 Uhr.

Ohne Gegenrede angenommen.

6. Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkte wurde nichts angesprochen.

A.4. Ausführlicherer Bericht Verwaltungsrat 6.11.2019

BAföG/Studienfinanzierung

- Hauptantragsphase
- bis zum 30.9.: 7.300 Anträge (rückläufig, 92 % im Vergleich zum Vorjahr; letztes Jahr schon 10 % Rückgang) → stärker als die Studierendenzahlen (2013: 16.000 Anträge)
- Rückgang bei der Auszahlung trotz BAföG-Novelle

ÖA, Kommunikation & Kultur

- 100 Jahre Studentenwerk
- 4.12. Festakt (HSZ, AudiMax)
- Mai: Studententage → es existiert keine Überlegung, eine Umbenennung in Studierendentage vorzunehmen
- StuWe ist jetzt auf Instagram

Hochschulgastronomie

- Wegeleitsysteme sollen weiter umgesetzt werden, besonders Berufsakademie
- Mensa Stimmgabel: vegetarisch/veganes Angebot ist kaum vorhanden, insbesondere abends nicht → Dienstag/Donnerstag gibt es abends auch ein vegetarisches Angebot → fleischhaltiges Essen ist immer zu erst alle (Henne-Ei-Problem?)
- WuEins: Abendangebot im Sinne von Zusammenkunft klappt nur bedingt, wegen kurzer Öffnungszeiten

Netzwerkarbeit

Ziel: Probleme von Studierenden über Netzwerke identifizieren

- Aufbau von Kontakt zu kleinen Hochschulen
- Infostände im Rahmen der ESEn
- Running-Dinner (wird gut angenommen)
- Kontakt zu Studierendenclubs
- stud. Tutor_innen (ca. 45: WoMiKo, Sporträume, usw.)

Rechtsberatung/Justizariat

- Mitglieder für den Verwaltungsrat werden zusammengesammelt: Rücklauf ist gut
- bislang 800 Beratungsfälle (2019, Ziel 900-1000)
 - bspw. urheberrechtliche Abmahnungen, Arbeitsrecht, Mietrecht, Hochschulrecht (insb. Prüfungsrecht), ...
 - nicht: Steuerberatung, Unternehmensgründung, ...
- Abwesenheitsvertretung mit Herrn Groschek abgesichert
 - Problem: Befangenheit bei Klagen gegen das StuWe
- KNM-Klage: Berufung beim Oberlandesgericht ist zurückgezogen: Rechtsstreit beendet.
- Club Mensa ist ein privatwirtschaftlicher Betreiber und fällt nicht unter die Clubförderung

Psychosoziale Beratung

- Kapazitätsgrenze erreicht → Weiterverweisungen notwendig

- aktuelles besonders großes Problem: psychische Probleme internationaler Studierender
 - Therapie-Landschaft + Gesundheitsamt sind darauf gar nicht vorbereitet
 - Hauptproblem: Kommunikationsprobleme (fehlende englische Sprache in den deutschen Verwaltungsstrukturen)

5 Wohnen

- gute Auslastung → alles konnte zum WS19/20 vermietet werden, aber Bedarf kann nicht gedeckt werden
- Landesmittel für Sanierung & Neubau sind zumindest im politischen Gespräch
 - Mittel steigen insbesondere die Baugeschwindigkeit
- 10 → Koalitionsverhandlungen laufen
 - Mittel sind schon für 19/20 vorgesehen
- Umzugsbeihilfe (150 € für Neuzugezogene): merkwürdige Signale, unklare Informationslage
 - auf Arbeitsebene gab es die Überlegung der Einstellung
 - der Stadtrat hat dazu bislang keine Entscheidung getroffen
- 15 → StuWe geht davon aus, dass die Umzugsbeihilfe ausgezahlt wird bis März 2020, es ist aber unkonkret
 - gab's bereits 17 Jahre



Wahlprotokoll zur Wahl Landessprecher*innenrat

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf	27	1	2	

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 30 Mehrheit der Stimmen bei: Ja Ungültige Stimmzettel: 0
(720)

Wahlergebnis im 2. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im 3. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: 15 Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 07.11.2019

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



Wahlprotokoll zur Wahl Sitzungsvorstand

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Georges	21	2	7	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 30 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Georges				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel:

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Georges				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: Mehrheit der Stimmen bei: 15 Ungültige Stimmzettel:

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 07.11.2019

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

EINGEGANGEN

25. Okt. 2019

Version: 17.09.2019

STURA TUD SIG:

von 3



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in

Name, Vorname **Mehlhorn, Börge**

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der/die Antragssteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe **DIE BÜHNE — Das Theater der TU Dresden**

E-Mail-Adresse der
Gruppe

Kontaktperson(en) **Börge Mehlhorn (Vorstandsvorsitz)
Tom Kretschmer (stellvertretender Vorstandsvorsitz)**

Kontaktmöglichkeiten **Mail siehe oben,
Post: DIE BÜHNE e.V., Teplitzer Str. 26, 01219 Dresden
Telefon: , in Notfällen:**

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen
Personen dürfen für die
Hochschulgruppe die vom StuRa
gewährten Ressourcen (z.B.
Materialverleih) nutzen.
Änderungen der Daten (z.B. ein
Ausscheiden einer_s als
Vertreter_in genannten Mitglieder)
sind dem StuRa umgehend
mitzuteilen.

Jeder Vereinsvorstand ist ein Gruppenvertreter
(Liste immer aktualisiert auf
<https://die-buehne.tu-dresden.de/die-buehne/der-vorstand/>)

**Börge Mehlhorn
Tom Kretschmer
Matthias Held
Lisa Jakob
Leonard Kähne
Kai Löning**

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

DIE BÜHNE e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Arbeit auf der Überzeugung basiert, dass Kultur ein wichtiger Bestandteil des Lebens ist, und der es sich zum Ziel gesetzt hat, Theater und Amateurschauspiel an der Technischen Universität und in Dresden zu fördern. DIE BÜHNE e.V. legt dabei Wert auf einen hohen künstlerischen Anspruch sowie auf vielfältige und moderne Inszenierungen.

(mehr lesen unter
<https://die-buehne.tu-dresden.de/die-buehne/>)

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE31XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Version: 17.09.2019

Seite 2 von 3

**Angaben zur Mitgliederstruktur** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus **121** Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

Jede*r kann mitmachen.

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von **1910€ (2018)** pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

TU Dresden

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 DresdenBesuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019

Seite 3 von 3



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Dieser Antrag wird verspätet für das Jahr 2019 eingereicht, um die Förderung eines Projektes im Jahr 2020 durch das Studentenwerk Dresden ohne die Erhebung sämtlicher Immatrikulationsbescheinigungen der Mitglieder zu ermöglichen.

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 23.10.2019

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum Sitzungsleitung
- Geschäftsführung Protokoll
- Förderausschuss

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Position des StuRa der TU Dresden zum Erhalt des Semestertickets in studentischer Hand

Im Rahmen der Sondierung für eine Koalition in Sachsen wurde nach unseren Informationen seitens der CDU ein sachsenweites Semesterticket in der Trägerschaft der sächsischen Studentenwerke ins Spiel gebracht. Eine Änderung des seit über 25 Jahren bewährten Modells eines Tickets in der Hand der studentischen Selbstverwaltung würde zu einer Verschlechterung für die Studierenden führen. Zu den Vorteilen eines Tickets in studentischer Hand zählen u.a.:

- schnellere Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse
- Betroffene entscheiden selbst über Art und Umfang des Tickets
- stärkere Verhandlungsposition führt zu besserem Preis
- kostengünstigere Verwaltung
- regelmäßige demokratische Legitimierung des Tickets

Schnellere Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse

Bereits die Entstehung des Semestertickets an der TU Dresden ist ein Beispiel für die schnelle Reaktion der studentischen Selbstverwaltung auf die Bedürfnisse ihrer Studierenden. Mit dem geänderten Mobilitätsverhalten der Studierenden zu Beginn der 1990er Jahre – nach der politischen Wende besaßen viel mehr Studierende als früher ein eigenes Fahrzeug – wurde die Einführung eines Semestertickets nötig, um den Campus nicht einem völligen Verkehrschaos auszusetzen.

Das jüngste Beispiel für die schnelle Reaktion der Studierendenschaft auf Bedürfnisse ihrer Mitglieder ist die Einbindung eines Fahrradverleihsystems in das Semesterticket der TU Dresden. Damit war die Studierendenschaft der TU Dresden den DVB um mehrere Jahre voraus.

Betroffene entscheiden selbst über Art und Umfang des Tickets

Die derzeitige Ausgestaltung des Semestertickets an der TU Dresden ermöglicht einen direkten und basisdemokratischen Zugriff der Studierenden auf ihr Ticket. Wenn es Wünsche auf Leistungsverbesserungen gibt, sind diese sehr schnell umsetzbar und sind in der Vergangenheit durch Befragungen der Studierendenschaft legitimiert worden, so z.B. bei der Einbeziehung der S-Bahn in das Semesterticket 1996, bei der Erweiterung des Tickets auf den SPNV-Bereich 2010 und bei der Einbindung des Fahrradverleihsystems 2017.

Diese Möglichkeit der schnellen Reaktion auf Bedürfnisse der Studierendenschaft hat außerdem den positiven Effekt, engagierten Studierenden deutlich zu machen, dass es sich lohnt, sich für eine Sache einzusetzen, Stichwort gelebte Demokratie.

Stärkere Verhandlungsposition führt zu besserem Preis

In Verhandlungen über Preis und Leistung eines Semestertickets geht es darum, einen Kompromiss zwischen den Wünschen und Bedürfnissen der Verhandlungspartner zu finden. Wenn Verkehrsbetriebe mit einem Partner verhandeln, von dem sie wissen, dass dieser Partner den ausgehandelten Preis selbst zahlen muss, dann wissen sie von vornherein, dass sie ihrem Bedürfnis, einen möglichst hohen Preis zu erzielen, nicht zu stark nachgeben dürfen, da sie sonst zu keinem Abschluss kommen. Würden die Verkehrsbetriebe mit einem institutionellen Gegenüber verhandeln, dem der ausgehandelte Preis weniger wichtig ist bzw. für den ein mögliches Scheitern der Verhandlungen bedrohlicher als ein höherer Preis erscheint, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Preise deutlich stärker als notwendig steigen.

Günstigere Verwaltung

Das Semesterticket wird an der TU Dresden ehrenamtlich verwaltet.

Das Semesterticket der TU Dresden bietet vielfältige Möglichkeiten, auf die verschiedenen Biografien der Studierenden einzugehen. So muss ein Studierender, während eines Auslandsaufenthaltes z.B. kein Semesterticket erwerben oder kann es sich anteilig erstatten lassen. Diese Möglichkeiten bedeuten einerseits eine hohe Flexibilität, die zu hoher Akzeptanz führt, andererseits aber auch einen hohen Aufwand, der durch mehrere engagierte Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet wird. Ein anderer Träger des Semestertickets müsste für diese Arbeit Personal einstellen, deren Lohnkosten die Kosten des Tickets steigern würden.

Regelmäßige demokratische Legitimierung des Tickets

Die derzeitige Ausgestaltung des Semestertickets der TU Dresden ist am Rhythmus der Studierenden orientiert. Die Studierendenschaft hat sich in der Vergangenheit mehrfach gegen längere Vertragszeiträume gewehrt, auch mit dem Hinweis, dass nicht ältere Studierendengenerationen Entscheidungen für jüngere Studierende, die möglicherweise andere Bedürfnisse haben, treffen sollten.

Durch die Neuverhandlung der Verträge aller zwei Jahre und die damit verbundene regelmäßige Beschäftigung der studentischen Selbstverwaltung mit diesem Thema ist eine regelmäßige Legitimierung des Semestertickets in seiner jeweils aktuellen Ausgestaltung gesichert. Dies führt automatisch zum Bemühen, das Angebot aktuell zu halten und hat bis heute zu einer ungebrochen hohen Akzeptanz des Tickets in der Studierendenschaft geführt.

Zusätzlich zu den genannten Vorteilen bleiben bei einer Trägerschaft in der Hand des Studentenwerks u.a. folgende Fragen offen:

- Unterschiedliche Nutzbarkeit des Angebotes je nach Hochschulstandort
- Zuständigkeit eines Studentenwerkes für mehrere Hochschulstandorte
- Legitimierung neu einzuführender Tickets
- Unklarheit beim Leistungsumfang
- Befreiung von der Zahlungspflicht

Unterschiedliche Nutzbarkeit des Angebotes je nach Hochschulstandort

Zu den Standorten der sächsischen Hochschulen zählen nicht nur Großstädte wie Dresden und Leipzig, sondern auch Klein- und Mittelstädte wie Mittweida oder Freiberg. An den zuletzt genannten Standorten ist der ÖPNV zum einen weniger attraktiv, wenn es z.B. um die Taktung und das Nachtangebot geht, zum anderen sind die meisten Wege deutlich kürzer und lassen sich leicht mit Fahrrad oder zu Fuß bewältigen. Das schlechtere Angebot und die geringere Nutzung müssten sich nach unserer Auffassung im Preis niederschlagen. Offen ist, in welchem Rahmen sich dieser Preisunterschied bewegt und welche Verhandlungspartner ihn festlegen.

Zuständigkeit eines Studentenwerkes für mehrere Hochschulstandorte

Üblicherweise ist ein Studentenwerk für mehrere Hochschulstandorte zuständig. So betreut etwa das Studentenwerk Dresden sowohl Dresdner Hochschulen als auch die Hochschule Zittau/Görlitz. Um die zuvor genannten Unterschiede zu berücksichtigen müsste ein Studentenwerk mehrere Semestertickets mit unterschiedlichen Preisen administrieren und dies in den Ordnungen verankern.

Legitimierung neu einzuführender Tickets

An einigen Hochschulen gab es Initiativen zur Einführung eines Semestertickets, die allerdings, resultierend aus den unterschiedlichen Leistungsangeboten und Bedingungen der jeweiligen Hochschulstandorte, von einer Mehrheit der Studierenden abgelehnt wurden. Wie an diesen Standorten ein demokratisch legitimes Ticket eingeführt werden kann, ist noch nicht geklärt. Soll in diesem Fall die Mehrheitsmeinung der Studierenden vor Ort übergangen werden?

Unklarheit beim Leistungsumfang

Der Leistungsumfang der aufgrund der verschiedenen Bedürfnisse der Studierenden eingeführten Tickets unterscheidet sich je nach Standort. Während das Dresdner Ticket außerhalb des Großraumes Dresden (VVO) zusätzlich nur noch die Nutzung von Regionalzügen beinhaltet, sind in das Chemnitzer Semesterticket nahezu alle Verkehrsverbünde in Sachsen voll integriert. Demgegenüber beinhaltet das Dresdner Ticket in Ergänzung zum klassischen ÖPNV die Nutzung der öffentlichen Fahrradverleihsysteme in Dresden und Leipzig. Wie soll vor diesem Hintergrund der Leistungsumfang eines sachsenweiten Tickets bestimmt werden?

Befreiung von der Zahlungspflicht

Das Semesterticket basiert – höchstichterlich bestätigt – auf dem Solidarprinzip, d. h. einem gleichen Beitrag für alle Studierenden, unabhängig vom eigenen Bedarf und der tatsächlichen Inanspruchnahme. Die sehr hohe Akzeptanz des Tickets basiert neben dem sehr guten Leistungsangebot auch auf der Möglichkeit der Befreiung bzw. Rückerstattung des Beitrages für das Semesterticket unter bestimmten Bedingungen. Zu den Befreiungsgründen zählen ein studienbedingter Aufenthalt außerhalb des Gültigkeitsbereichs, eine Schwerbehinderung oder auch ein parallel zum ersten Studium laufendes zweites Studium. Für das Semesterticket an der TU Dresden ist nach Vorlage der erforderlichen Nachweise eine monatsweise Erstattung möglich. Die Praxis am Standort Leipzig, wo das Ticket in der Hand des Studentenwerks ist, ermöglicht nur eine semesterweise Befreiung bei lückenloser Abwesenheit über volle sechs Monate. Ein üblicher ERASMUS-Aufenthalt liegt bei vier oder fünf Monaten, sodass Studierende in diesem Fall den vollen Beitrag für das Ticket bezahlen müssen, obwohl sie es über einen längeren Zeitraum studienbedingt nicht nutzen können.

Zusammenfassend sehen wir gute Gründe für eine Fortführung des Semestertickets in in der Hand der studentischen Selbstverwaltung. Für Rückfragen und Gespräche steht Ihnen das Referat Mobilität gern per E-Mail oder auch persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

David Färber
Referent Mobilität
Studierendenrat der TU Dresden

Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Niemeier, Dennis

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname ROCK YOUR LIFE! Dresden

Kontakt der Gruppe Dennis Niemeier

Antragsgegenstand Trainingskosten

Betrag 1.200,00 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang). Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke

Datum 24.10.2019

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Die Trainings sind für studentische Mentor*innen und deren "Mentees" (idR Hauptschüler*innen) gedacht. Eine Gruppe von 6 Mentor*innen ist dabei am Ende der einjährigen Beziehung und reflektiert diese. Die andere von bis zu 15 Mentor*innen startet gerade erst in die Beziehung. In beiden Fällen erhalten die Studenten im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung Hinweise, wie man der Rolle als Mentor*in gerecht wird und die Schüler*innen bei Problemen in der Schule, bei der Berufswahl o.ä. begleitet. Die Kosten für die 2 Trainer betragen je pro Tag 300€. Die Trainer sind speziell für dieses Programm qualifiziert und ausgebildet. Räume, Verpflegung und ähnliches organisieren wir selbst.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

--

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Wir hoffen, dass wir die Trainerkosten in Zukunft wieder aus eigenen Mitteln decken können.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1200	Trainerkosten (2 Trainer für je 2 Tage, pro Tag 300€)
1200	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
1200	StuRa
1200	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Wir wollen am 4. Dezember in der Sporthalle an der August-Bebel-Straße ein weihnachtliches Unihockey/Floorball-Winterturnier durchführen.
Ziel ist es neue Menschen für den Sport zu begeistern sowie bereits spielende Menschen zu vernetzen. Wir erwarten ca. 65 Teilnehmer:innen. Von allen wird eine Teilnahmebeitrag in Höhe von 1,50€ erhoben. Zusammen mit der Förderung vom StuRa sollen davon vor allem die Preise/Schiedsrichter (Honorarbasis) finanziert werden. Da es sich um ein einstiegfreundliches Turnier handelt, sollen letztlich alle einen Preis bzw. Andenken erhalten. Die Bewerbung erfolgt über die üblichen Kanäle von USZ, Social Media und Co. Die Erfahrung zeigt, dass bereits eine geringe Bewerbung und Mund-zu-Mund-Verbreitung zu weitaus ausreichend Teilnahmen führt. Das StuRa-Logo kann bei der Bewerbung verwendet werden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
98,00	2 Schiedsrichter
97,50	Verpflegung & Preise in Form von Süßigkeiten, Getränken u.ä.
195,50 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
98,00	StuRa
97,50	Teilnahmebeiträge (65 x 1,50€)
195,50 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname **Franke, Joel**

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber_in _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname **Referat Politische Bildung (StuRa)**

Kontakt der Gruppe _____

Antragsgegenstand _____

Betrag **966,00 €**

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum _____ Unterschrift _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum _____

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung _____

Förderausschuss Protokollant_in _____

AG: _____ Datum Bestätigung Plenum _____

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und _____ ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____ Geschäftsführer_in _____

Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung GF Finanzen _____

Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt Buchhaltung _____

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...) Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben. Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Vorstellung des Buches Vereinte Nationen gegen Israel: Wie die UNO den jüdischen Staat delegitimiert von und mit Alex Feuerherdt und Florian Markl

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
2X300	Honorar
2x51	Übernachungskosten
102	EC-Ticket Wien-Dresden
152	ICE-Ticket Köln Dresden
10	Facebook-Werbung
966	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
200	Rosa Luxemburg Stiftung
766	Stura
966	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Buchvorstellung Vereinte nationen gegen Israel/ Gastreferent

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Alex Feuerherdt	300,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Buchvorstellung Vereinte nationen gegen Israel/ Gastreferent

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Florian Markl	300,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

WG: Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen I...

Betreff: WG: Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen Israel“
Oktober/November?
Von: "Franke, Joel"
Datum: 06.11.2019, 22:17
An: "Mesow, Sebastian"

Hallo Sebastian,

hier ein Auszug aus dem Emailverkehr mit Michael Siegel (der in Chemnitz die selbe Buchvorstellung durchführt).

Viele Grüße
Joel Franke

Von: Michael Siegel
Gesendet: Donnerstag, 4. Juli 2019 22:22
An: Franke, Joel
Betreff: Re: Buchvorstellung „Vereinte Nationen gegen Israel“
Oktober/November?

Hallo,

also ich hatte mit Alex abgesprochen, dass 300 EUR Honorar für jeden eine gute Summe wären. Reise- und Übernachtungskosten kämen da natürlich noch drauf.

Allerdings würden die beiden schätzungsweise trotzdem zum Vortrag kommen, wenn man nicht so viel zahlen kann.

Wir planen ohnehin, zusätzlich eine Veranstaltung in Jena zu machen, was aber noch unsicher ist.

Beste Grüße
Micha

Am 02.07.19 um 12:25 schrieb Joel Franke:

Hallo Micha,
was noch wichtig wäre wie viel würdet ihr den beiden, den bezahlen, damit wir schon mal Finanzanträge schreiben können.

Viele Grüße Joel



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Buchvorstellung Vereinte Nationen gegen Israel/ Reisekosten Wien- Dresden

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) DB EC-Ticket	102,00 €
2) Flixbus	18,99 €
3) Eurowings	79,99 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Weil die Verbindung schnell und umweltverträglich ist.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

1 Reisender, (Alter: - Jahre) 2. Klasse

Angaben ändern

- > Wo informiere ich mich über Baustellen und Sperrungen?
- > Was bedeutet "Preisauskunft nicht möglich"?
- > Weitere häufige Fragen

Hinfahrt am 25.11.19

Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle Zeit Dauer Umst. Produkte Auslastung Sparangebote Flexpreis

Früher

Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*

Wien Hbf Dresden Hbf	07:10 14:43	7:33	1	RJ, EC	III	39,90 EUR	102,00 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	08:10 14:43	6:33	2	EC	III	39,90 EUR	102,00 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	09:10 16:43	7:33	1	RJ, EC	III	39,90 EUR	102,00 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	10:39 17:58	7:19	3	IC, R, RB, S	R	keine Sparangebote verfügbar	Unbekannter Auslandstarif	
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	09:15 18:21	9:06	2	ICE, RE, RE	III	99,90 EUR	164,60 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	11:10 18:43	7:33	1	RJ, EC	III	39,90 EUR	102,00 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	11:16 19:58	8:42	4	REX, OS, IC, R, RB, S	-	keine Sparangebote verfügbar	Unbekannter Auslandstarif	Preisfrage
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						
Wien Hbf Dresden Hbf	11:15 20:21	9:06	2	ICE, RE, RE	III	69,90 EUR	164,60 EUR	Zur Angebotsauswahl!
Details einblenden		Rückfahrt hinzufügen						

> Details für alle

Später

Anfrage ändern



Weitere Angebote rund um Ihre Reise



Abfahrt (früheste) ▾

☰ Filter anzeigen

Warenkorb

Suche nach verfügbaren Fahrten und lege diese in den Warenkorb, um sie zu buchen.

[Buchen](#)

Wien → Dresden

◀ **Montag, 25 Nov.** ▶

06:05 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 13:00 Dresden Hbf

Direkt (6:55 STD) 1 Platz buchen

2 Sitzplätze zu diesem Preis verfügbar

08:30 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 15:00 Dresden Hbf

Direkt (6:30 STD) 1 Platz buchen

1 Sitzplatz zu diesem Preis verfügbar

10:30 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 17:00 Dresden Hbf

Direkt (6:30 STD) 1 Platz buchen

11:30 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 18:00 Dresden Hbf

Direkt (6:30 STD) 1 Platz buchen

12:30 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 19:00 Dresden Hbf

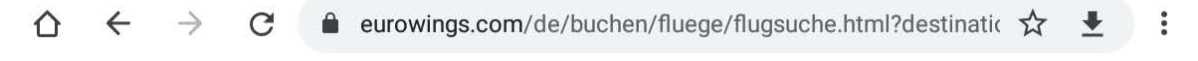
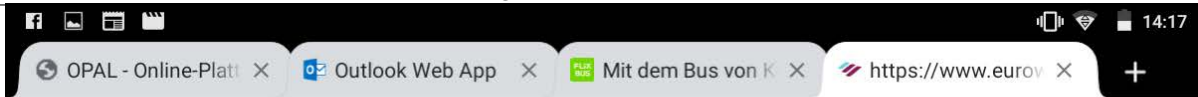
Direkt (6:30 STD) 1 Platz buchen

14:30 Wien Erdberg VIB **18,99 €**
 21:00 Dresden Hbf

Direkt (6:30 STD) 1 Platz buchen

Wir verwenden Cookies, um den bestmöglichen Service zu ermöglichen. Durch die Nutzung unserer Seite stimmst du der [Cookie-Nutzung](#) zu. OK





< 1 Ihre Suche - Auswahl >



Hinflug wählen

Wien (VIE) - Dresden (DRS)

<
So, 24.11.
Flug ab 159,99 €
Mo, 25.11.
Flug ab 79,99 €
Di, 26.11.
Flug ab 199,99 €
>

Montag, 25.11.2019

08:25 Wien (VIE)		16:25 Dresden (DRS)	1 Stop (08:00)	NUR NOCH 1 PLATZ FREI ** Flug ab 79,99 €
09:30 Wien (VIE)		16:25 Dresden (DRS)	1 Stop (06:55)	NUR NOCH 1 PLATZ FREI ** Flug ab 199,99 €
15:25 Wien (VIE)		20:05 Dresden (DRS)	1 Stop (04:40)	NUR NOCH 3 PLÄTZE FREI ** Flug ab 199,99 €
15:35 Wien (VIE)		20:20 Dresden (DRS)	1 Stop (04:45)	NUR NOCH 4 PLÄTZE FREI ** Flug ab 159,99 €
16:30 Wien (VIE)		19:45 Dresden (DRS)	1 Stop (03:15)	NUR NOCH 1 PLATZ FREI ** Flug ab 229,99 €

* Gegen Aufpreis zubuchbar, kostenlose Umbuchung oder Stornierung bis zum Ende des Abfluges möglich

** Die Platzverfügbarkeit bezieht sich ausschließlich auf den darüber angezeigten Preis.

Feedback

Sie haben keinen Rückflug gewählt.





Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Buchvorstellung Vereinte Nationen gegen Israel/ Reisekosten Köln- Dresden

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) DB ICE-Ticket	152,00 €
2) Flixbus	19,99 €
3) Eurowings	119,99 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

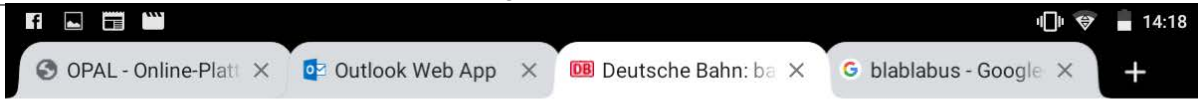
Weil die Verbindung schnell und umweltverträglich ist.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanztantrag@stura.tu-dresden.de



reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?reva=yes&existOpt



Startseite | Hilfe & Kontakt | A A A

Tickets & Angebote Reise & Services BahnCard Geschäftskunden Urlaub & Städte Meine Bahn

Suche Auswahl Ticket & Reservierung Zahlung Prüfen & Buchen Bestätigung

Köln Hbf → Dresden Hbf An: 18:00

1 Erwachsener, 2. Klasse

Angaben ändern

Häufige Fragen

- > Wo informiere ich mich über Baustellen und Sperrungen?
- > Was bedeutet "Preisauskunft nicht möglich"?
- > Weitere häufige Fragen

Hinfahrt am 25.11.19

Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle Zeit Dauer Umst. Produkte Auslastung Sparangebote Flexpreis

Früher

Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*

Köln Hbf Dresden Hbf	09:13 16:39	7:26	0	IC	II	59,90 EUR	119,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Köln Hbf Dresden Hbf	09:21 [!] 16:39	7:18	2	RE, ICE, IC	III	65,90 EUR	122,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Köln Hbf Dresden Hbf	10:28 16:39	6:11	2	ICE, IC	II	67,90 EUR	152,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Köln Hbf Dresden Hbf	09:53 17:39	7:46	1	ICE	III	79,90 EUR	131,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Köln Hbf Dresden Hbf	11:55 17:39	5:44	1	ICE	III	149,90 EUR ^{incl.} in der 1.Klasse	152,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	

> Details für alle

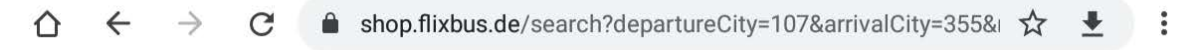
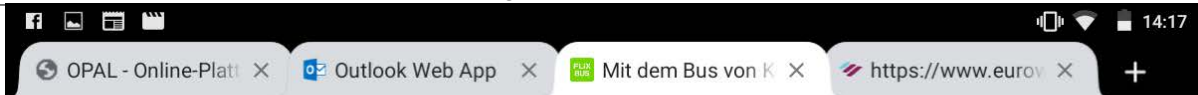
Später

Anfrage ändern



Weitere Angebote rund um Ihre Reise





<p>06:45 Köln Hbf (Zug) 15:40 Dresden Hbf</p> <p>Umsteigen (8:55 STD)</p> <p>19,98 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	<p>Warenkorb</p> <p>Suche nach verfügbaren Fahrten und lege diese in den Warenkorb, um sie zu buchen.</p> <p>Buchen</p>
<p>07:01 Köln Hbf (Zug) 18:20 Dresden Neustadt, Ausstieg</p> <p>Umsteigen (11:19 STD)</p> <p>34,98 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	
<p>08:15 Köln Nord, Leverkusen 18:25 Dresden Hbf</p> <p>Direkt (10:10 STD)</p> <p>19,99 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	
<p>12:15 Köln Nord, Leverkusen 21:35 Dresden Hbf</p> <p>Direkt (9:20 STD)</p> <p>19,99 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	
<p>16:01 Köln Hbf (Zug) 02:40 Dresden Neustadt, Ausstieg</p> <p>Umsteigen (10:39 STD)</p> <p>19,98 €</p> <p>1 Platz buchen</p> <p>2 Sitzplätze zu diesem Preis verfügbar</p>	
<p>16:01 Köln Hbf (Zug) 01:45 Dresden Hbf</p> <p>Umsteigen (9:44 STD)</p> <p>17,98 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	
<p>20:25 Köln Süd, Airport 06:10 Dresden Hbf</p> <p>Direkt (9:45 STD)</p> <p>19,99 €</p> <p>1 Platz buchen</p>	

Wir verwenden Cookies, um den bestmöglichen Service zu ermöglichen. Durch die Nutzung unserer Seite stimmst du der [Cookie-Nutzung](#) zu. OK





eurowings.com/de/buchen/fluege/flugsuche.html?destinatic



1 Ihre Suche - Auswahl



Ihre Suche

Köln-Bonn	Dresden
25.11.19	Rückflug
1 0 0	Suche ändern

Hinflug wählen

Köln-Bonn (CGN) - Dresden (DRS)

< **So, 24.11.** Flug ab 69,99 € **Mo, 25.11.** Flug ab 119,99 € **Di, 26.11.** Flug ab 139,99 € >

Montag, 25.11.2019

06:30 Köln-Bonn (CGN)		07:40 Dresden (DRS)	Nonstop (01:10)	Flug ab 119,99 €
19:15 Köln-Bonn (CGN)		20:20 Dresden (DRS)	Nonstop (01:05)	NUR NOCH 4 PLÄTZE FREI ** Flug ab 119,99 €

* Gegen Aufpreis zubuchbar, kostenlose Umbuchung oder Stornierung bis zum Ende des Abfluges möglich

** Die Platzverfügbarkeit bezieht sich ausschließlich auf den darüber angezeigten Preis.

Sie haben keinen Rückflug gewählt.

Rückflug hinzufügen

Feedback



B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 40
(davon aktiv: 39, ruhend: 1)

Mehrheit der Mitglieder: 20
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 26

Es waren 32 von 39 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

A	Nick Dienel	anwesend	X
B1	Anne-Katrin Krüger	entsch.	–
EV	Moritz Förster	entsch.	X
GF	Nathalie Schmidt	anwesend	X

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Cordelia Palecek	n. anw.	–
EV	Alexandra Liening	n. anw.	–

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Yannic Hielscher	anwesend	X
B1	Annika Körner	anwesend	X
EV	Robert Ucinski	n. anw.	–

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Britta Kruse	entsch.	–
EV	Sebastian Tämmerich	n. anw.	X

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	anwesend	X
EV	Victor Geißler	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Selina Stahl	unentsch.	X
EV	Jessica Nitsche	n. anw.	–

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Ronja Thümmler	n. anw.	–
EV	Tobias Fankhänel	anwesend	X

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 5

A	Annika Richter	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
B2	Markus Lindner	anwesend	X
EV	<i>nicht besetzt</i>	– – –	–
GF	Robert Lehmann	entsch.	X
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Franz Riedel	<i>Sitz ruht</i>	–
EV	Anne Austen	<i>Sitz ruht</i>	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Elisabeth Franz	anwesend	X
EV	Theresa Vietze	n. anw.	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Frederik Hachmeister	anwesend	X
EV	Nicolas Seibel	<i>Sitz ruht</i>	–

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Aaron Leubner	unentsch.	X
EV	<i>nicht besetzt</i>	– – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Patrik Phan	anwesend	X
B1	Pascal Scholz	anwesend	X
EV	Lutz Thies	n. anw.	–

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	anwesend	X
EV	Lilith Diringer	n. anw.	–

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 1

A	Nora Rilke	anwesend	X
EV	Claudia Meißner	n. anw.	–

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

A	Joshua Blöcker	entsch.	–
EV	Paul Senf	anwesend	X

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

A	Friederike Kantzenbach	entsch.	–
B1	Anne Schedel	anwesend	X
B2	David Färber	anwesend	X
EV	Christian Soyk	anwesend	X

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

A	Laura Funke	anwesend	X
B1	Jonas Hauswald	entsch.	–
EV	Hannes Recknagel	n. anw.	X

FSR Physik

Stimmrechte: 2

A	Gwen Quasebarth	anwesend	–
EV	György Neumann	anwesend	X
GF	Fabian Köhler	anwesend	X

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Elisabeth Pierags	anwesend	X
EV	Vincent Zipper	n. anw.	–

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

A	Sandra Einsfeld	anwesend	X
EV	Pia Poprawa	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 2

A	Lea Biermann	entsch.	–
B1	Josua Weber	anwesend	X
EV	Marian Schwabe	anwesend	X

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 2

A	Cao Son Ta	anwesend	X
EV	Marius Schiller	n. anw.	–
GF	Tim Rothbarth	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

A	Matthias Lüth	anwesend	X
B1	Philipp Ermert	anwesend	X
B2	Nils Taeger	anwesend	X
EV	Jessica Köhler	n. anw.	–

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Dennis Niemeier (ROCK YOUR LIFE)
2	Luise Kunitz (DIE BÜHNE)
3	Marian Schwabe (Referent Struktur)
4	Matthias Zagermann (Referent Datenschutz)
5	Phillpp Hetsch (FSR Berufspädagogik)
6	Robert Georges
7	Robert Sterzing (Referat Sport)
8	Sarah Freygang (LHG)
9	Simon Wenkel-Grünberg (FSR Hydrowissenschaften)

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	n.anw. ... nicht anwesend
AGDSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AE ... Aufwandsentschädigung	PM ... Pressemitteilung
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PoB ... Politische Bildung
BAR ... Barkhausen-Bau	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BIW ... Bauingenieurwesen	QE ... Qualitätsentwicklung
BP ... Berufspädagogik	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
DB ... Deutsche Bahn AG	SHK ... Studentische Hilfskraft
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SoSe, SS ... Sommersemester
ESE ... Erstsemestereinführung	SPNV ... Schienenpersonennahverkehr
ET ... Elektrotechnik	StuRa ... Studierendenrat
EV ... Ersatzvertreter_in	StuWe ... Studentenwerk
FA ... Finanzantrag	SuF ... Service und Förderpolitik
FöA ... Förderausschuss	TO ... Tagesordnung
FSR ... Fachschaftsrat	TOP ... Tagesordnungspunkt
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TUD ... Technische Universität Dresden
GO ... Geschäftsordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GrO ... Grundordnung	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	USZ ... Universitätssportzentrum
GSP ... Gleichstellungspolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HoPo ... Hochschulpolitik	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
HSG ... Hochschulgruppe	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ing ... Ingenieurwissenschaften	WiSe, WS ... Wintersemester
Ini ... Initiativantrag	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse
LSR ... Landessprecher*innenrat	